



**GELIEHEN**  
Zossener Ratswaage  
wird ausgestellt

Seite 3



**GESCHUNKELT**  
Närrische Zeiten  
für Karnevalsvereine

Seite 8/9



**GEHEIRATET**  
80 Paare gaben sich  
2019 das Ja-Wort

Seite 15

Stadt Zossen mit ihren Ortsteilen: Glienick, Horstfelde, Schünow, Kallinchen, Lindenbrück, Nächst Neuendorf, Nunsdorf, Schöneiche, Wündorf und Zossen und den bewohnten Gemeindeteilen: Werben, Zesch am See, Funkenmühle, Neuhof, Waldstadt, Dabendorf

1320 bis 2020

STADT  
ZOSSEN

## 700 Jahre Zossen

- Anzeige -

## Hellross Automobile. Mehr PS für Zossen.

Offene Typen mit typenoffenem Service.  
Neuwagen, Gebrauchtwagen und Reparatur.





## Sprechzeiten des Bürgerbüros

### Montag

8 bis 12 Uhr und  
13 bis 16 Uhr

### Dienstag

8 bis 12 Uhr und  
13 bis 18 Uhr

### Mittwoch

geschlossen

### Donnerstag

8 bis 12 Uhr und  
13 bis 18 Uhr

### Freitag

8 bis 12 Uhr

### Sonnabend

8 bis 12 Uhr  
(nur an jedem 1. und  
3. Sonnabend im Monat)

## Telefonnummern der Verwaltung

Zentrale 03377 / 30 40 0  
Bürgerbüro 03377 / 30 40 500  
Fax 03377 / 30 40 762  
Zentrale Mail:  
service@svzossen.brandenburg.de

Mehr Infos unter  
www.zossen.de

Impressum  
Stadtblatt Stadt Zossen  
11. Jahrgang / Ausgabe 2

Herausgeber:  
Stadt Zossen  
Marktplatz 20  
15806 Zossen  
www.zossen.de

Amtlicher und  
redaktioneller Teil:  
verantwortlich:  
Die Bürgermeisterin

Anzeigenteil:  
verantwortlich:  
Dr. Stephan Fischer  
Wochenspiegel  
Verlagsgesellschaft mbH  
Potsdam & Co. KG  
Friedrich-Engels-Straße 24  
14473 Potsdam

Herstellung:  
Märkische Verlags- und Druck-  
Gesellschaft mbH Potsdam  
Friedrich-Engels-Straße 24  
14473 Potsdam

Das Stadtblatt erscheint monatlich  
und wird kostenlos an die Haus-  
halte der Stadt Zossen verteilt. Bei  
Versand sind die Portokosten zu  
erstaten. Einige Exemplare liegen  
für Sie im Bürgerbüro der Stadt  
Zossen bereit. Die nächste Ausgabe  
erscheint am 25. März 2020.

## „Ansichtssache“ Fotos & Collagen im Zossener Galerie-Café

Zossen. „Ansichtssache“ nennt der seit 2008 in Zossen lebende Journalist und Hobby-Fotograf Fred Hasselmann seine neue Ausstellung, die vom 17. März 2020 an im Galerie-Café in Zossen, Kirchplatz 7, zu sehen sein wird. Mehr als 40 Fotos - zum Teil mehr oder weniger stark bearbeitet oder zu phantasievollen Collagen verfremdet - nehmen den Betrachter mit in verschie-



dene Länder der Welt, wobei viele der Aufnahmen einen ganz speziellen Blick des Fotografen auf die Motivvielfalt erkennen lassen, die ihn stets vor Ort erwartet hat. So sei es die größte Herausforderung für ihn in Vorbereitung dieser Ausstellung gewesen, unter den Hunderten Lieblingsfotos, die sich im Laufe der Jahre angesammelt haben, jenen Bruchteil auszusuchen, der nun bis zum 16. Mai 2020 zu den Öffnungszeiten des Galerie-Cafés zu sehen sein wird, sagt der inzwischen 62-Jährige. Nach mehreren thematischen Foto-Ausstellungen in Bad Belzig („China - Im Reich der Mitte“,



„Von Belzig bis Belize“ und „Cuba & Cars“) präsentierte er 2016 zusammen mit dem Zossener Aquarellmaler Hans-Joachim Schulze unter dem Titel „Pinsel & Pixel“ Zossener Ansichten. **Info: Am Sonnabend, dem 21. März 2020, findet um 15 Uhr im Galerie-Café die Vernissage zur Ausstellung „Ansichtssache – Fotos und Collagen von Fred Hasselmann“ statt. Sie ist bis zum 16. Mai 2020 dienstags bis sonnabends von 9 bis 18 Uhr zu sehen.**

## Neue Sonderausstellung im Schulmuseum Kinder- und Jugendbücher im Wandel der Zeiten

Zossen. Eine neue Sonderausstellung wird ab 5. März 2020 im Schulmuseum Zossen, Kirchplatz 7, gezeigt. Im Mittelpunkt stehen „Kinder- und Jugendbücher im Wandel der Zeiten“, so auch der gleichnamige Titel der Ausstellung. Die Eröffnung findet am 5. März 2020 um 9.30 Uhr statt. Besucher sind herzlich eingeladen. Das Museum hat donnerstags und sonnabends von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Gruppenführungen sind nach telefonischer Absprache (03377 / 33 43 46) möglich.



## Kabarett „Korsett“ gastiert im Bürgerhaus

Wünsdorf. Im Rahmen der diesjährigen Brandenburgischen Frauenwoche gastiert das Frauen-Kabarett „Korsett“ der VHS Schöneberg am 8. März 2020 im Bürgerhaus Wünsdorf. Beginn der Vorstellung: 16 Uhr. Einlass ist ab 14 Uhr, es besteht die Möglichkeit von Gesprächen

bei Kaffee und Kuchen. Die Karten kosten 10, ermäßigt 8 Euro. Kartenreservierung unter 033702 / 608 14 (Britta Büchner) oder 03371 / 608 10 85 (Christiane Witt) oder per E-Mail: Britta.Buechner@SVZossen.Brandenburg.de bzw. Christiane.witt@teltow-flaeming.de.

hochschule Berlin-Tempelhof im Rahmen des Tempelhofer Frauenmärz 1995 angeboten wurde. Daraus entstand das Kabarett „Korsett“, das bereits im März 1995 sein erstes Bühnenprogramm „Die Mutprobe“. Seit dem bringen die Mitglieder eigene Texte und Lieder zu Themen aus Politik, Gesellschaft und der Skurrilität des Alltags in die Programme ein und präsentieren diese mit Spott und viel Spielfreude auf der Bühne. Ihr Motto: „Lachen Sie über uns, lachen Sie bei uns, lachen Sie mit uns.“ Am 8. März in Wünsdorf heißt es: „30 Jahre Brandenburgische Frauenwoche trifft auf 25 Jahre Kabarett Korsett“. **Mehr Infos unter <http://www.kabarett-korsett.de/>**



## A wie Ausstellung in Z wie Zossen

### Ständige regionale Ausstellungen

#### Wanderungen durch die Mark Brandenburg

Do. bis So. 10 bis 18 Uhr  
www.teltow-flaeming.de  
www.buecherstadt.com  
**Waldstadt, Neue Galerie /  
Gutenbergstraße 1**

#### Geschichte der Garnison Zossen - Wünsdorf

Di. bis So. 10 bis 17 Uhr  
sowie nach Vereinbarung  
www.buecherstadt.de  
www.garnisonmuseum-  
wuensdorf.de  
**Waldstadt, Garnisonsmuseum  
/ Gutenbergstraße 9**

#### Der Teltow - Geschichte einer Region Unsere heimische Tierwelt

Sa. und So. 13 bis 16 Uhr  
sowie nach Vereinbarung  
www.teltow-flaeming.de  
**Wünsdorf, Museum des  
Teltow / Schulstraße 15**

#### Kulturhof Wünsdorf

Sa. und So. 10 bis 18 Uhr  
sowie nach Vereinbarung  
www.kulturhof-wuensdorf.com  
**Wünsdorf, Galerie Blaues Tor  
/ Adlershorststraße 8**

#### „Atelier im Schaufenster“

Malerei, Plastik, Keramik,  
Grafik  
www.atelier-kerstinbecker.de  
**Zossen, Am Kietz 28**

### Wechselnde regionale Ausstellungen

#### Der Bildhauer Bertel Thor- valdsen bis 15. März 2020

Spurensuche im Landkreis  
Teltow-Fläming.  
Sa. und So. 13 bis 16 Uhr  
sowie nach Vereinbarung  
**Wünsdorf, Museum des  
Teltow / Schulstraße 15  
www.teltow-flaeming.de**

#### „Kinder- und Jugendbücher im Wandel der Zeiten“ ab 5. März

Sonderausstellung Eröffnung:  
5. März 2020, 9.30 Uhr  
Öffnungszeiten:  
Do. und Sa. 10 bis 12 Uhr  
**Zossen, Schulmuseum /  
Kirchplatz 7  
www.heimatverein-zossen.de**

#### „Malerei & Grafik“ bis 14. März Arbeiten von Daniela Franz aus Wünsdorf

„Ansichtssache“ 17. März bis  
16. Mai 2020, Fotos und Col-  
lagen von Fred Hasselmann.  
**Vernissage: 21. März 2020,  
15 Uhr, Öffnungszeiten:  
Di. bis Sa. 9 bis 18 Uhr  
Zossen, Galerie-Café /  
Kirchplatz 7, www.zossen.de**

Wegen Bauarbeiten ist das  
Heimatmuseum „Alter Krug“  
ab September 2019 geschlossen.  
**Zossen, Weinberge 15  
www.heimatverein-zossen.de**

# Wiedersehen mit einem „guten alten Stück“

## Im Jubiläumsjahr soll Zossens Ratswaage als Bad Belziger Leihgabe ausgestellt werden

**Zossen/Bad Belzig.** Gute Nachricht für alle an der Zosener Heimatgeschichte Interessierten: Auf Initiative des Heimatvereins „Alter Krug“ soll aus Anlass der urkundlichen Ersterwähnung vor 700 Jahren in diesem Jahr ein besonderes, eng mit der Geschichte des Ortes verbundenes Museumsstück vorübergehend zurück nach Zossen geholt werden. Es handelt sich dabei um die alte Zosener Ratswaage aus dem Jahr 1713, die einst nach der Auflösung des früheren Museums des Teltow zunächst als verschwunden galt, später aber im heutigen Heimatmuseum von Bad Belzig auf der Burg Eisenhardt entdeckt worden war, nicht zuletzt dank der Recherchen von Silvio Fischer, langjähriger Leiter des heutigen Museums des Teltow. „Wir haben die Zusage aus Bad Belzig, dass man uns die Ratswaage anlässlich des Jubiläums zeitweise als Leihgabe überlässt“, so Karola Andrae, Vorsitzende des Heimatvereins. Das gute Stück solle dann vorübergehend in einem Schaufenster in der Berliner Straße platziert werden. Die öffentliche Präsentation wäre eine prima Ergänzung zu dem vom Verein „Bildung und Aufklärung in Zossen“ für die am 8. August geplante Veranstaltung „Aus der Geschichte des Markttreibens in Zossen, in der es auch um den Markt-

flecken Zossen am Fuße der schützenden Burg geht, wie es in der Ankündigung heißt. Bereits 2013 hatten sich Mitglieder des Heimatvereins auf den Weg nach Bad Belzig

gemacht, um sich die etwa drei Meter hohe Ratswaage mit ihrem Drehbein und den daran hängenden zwei Wiegeschalen mit eigenen Augen anzuschauen. Über diesen Besuch war sogar in den re-

gionalen Medien berichtet worden. So hieß es dort unter anderem: „Die Herrschaften waren auf der Suche nach ihrer alten Ratswaage“, so Thomas Schmöhl. Minuten später standen sie derselben feuchten Auges gegenüber ..., Ein älterer Herr, um die 80, erinnerte sich sogar noch daran, wo die Waage in Zossen stand“, erzählt der Museumsleiter. Am Ende zeigte sich die Gruppe überglücklich, weil sie in der Ferne die alte Ratswaage gut aufgehoben vorfand.“ Zu dem Exponat, das laut einem anderen Bericht zu den Lieblingsstücken des Bad Belziger Museumsleiter zählt, gehört auch das Schild mit folgender Aufschrift: „Ratswaage 1713 (Zossen). Märkte gehörten zu den wichtigsten Ereignissen des städtischen Lebens. Belzig 1702, Fälschung von Gewichten '20Gr. Straffe, oder nach Befinden höher'. Bitte nicht anfassen.“

Später gab es in Vorbereitung der Eröffnung des umfangreich sanierten, denkmalgeschützten Fachwerkhauses Kirchplatz erste Überlegungen, die Ratswaage nach Zossen zu holen, um sie öffentlich zu präsentieren. Doch mangelte es angesichts der Höhe des historischen Museumsstücks an einem geeigneten Raum, so dass man sich damit begnügen musste, je ein großformatiges Foto von der stattlichen Ratswaage sowie von der ebenfalls in Bad Belzig stehenden Zosener Töpferscheibe im Treppenhaus unterzubringen, zu sehen bei einem Besuch im Schulmuseum.

Auch wenn derzeit noch nicht geklärt ist, wann und wie der Transport der Leihgabe von Bad Belzig nach Zossen erfolgen soll, wächst nicht nur im Heimatverein die Vorfreude auf ein Wiedersehen mit der alten Ratswaage.



**Liebe Leser des Stadtblatts,**  
sollten Sie mehr Fotos zu verschiedenen Beiträgen sehen oder nach Redaktionsschluss eingegangene Informationen lesen wollen, schauen Sie doch einfach im Internet unter [www.zossen.de](http://www.zossen.de) nach. Dort finden Sie noch mehr Beiträge, zum Beispiel aus der Arbeit der Feuerwehr, der Vereine, aber auch über interessante statistische Zahlen aus der Stadt Zossen.

- Anzeige -

# Aus dem Leben einer Herzogin

## Vortrag des Historikers Stefan Rothen im Haus Kirchplatz 7

**Zossen.** Das Leben von Anna Amalia - Herzogin von Sachsen, Weimar und Eisenach

- steht am 14. März 2020 im Mittelpunkt eines Vortrags des Rangsdorfer Historikers Stefan

Rothen. Der Heimatverein „Alter Krug“ Zossen und der Verein „Bildung und Aufklärung in Zossen“ laden im Rahmen ihrer Veranstaltungsreihe zum 700. Jahrestag der urkundlichen Ersterwähnung Zossens dazu ins Haus Kirchplatz 7 ein. Beginn der Veranstaltung ist um 15 Uhr. Stefan Rothen hat sich gründlich mit der Persönlichkeit der 1807 verstorbenen Herzogin beschäftigt und „wuchs“ sozusagen in der nach ihr benannten Anna-Amalia-Bibliothek in Weimar auf. Der Eintritt inclusive Getränk kostet 4 Euro.

**Anna Amalia**  
Herzogin von Sachsen Weimar Eisenach  
1739-1807

1320 bis 2020  
**700 Jahre Zossen**

Vortrag  
von  
Stefan Rothen  
Sonnabend  
14. März  
2020  
15 Uhr  
Zossen  
Kirchplatz 7  
Heimatverein  
„Alter Krug“ Zossen  
Verein BAZ

Gärtnerei  
100 Jahre  
**Wosch**

Jetzt wieder Schnitttulpen  
aus unserer Gärtnerei

Das Besondere:  
„Tulpenstehsträuße“

Telefon (03377) 300770 · [www.gaertnerei-wosch.de](http://www.gaertnerei-wosch.de)



## Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

### Zossen

Standort am Kirchplatz 2  
(03377/30 40 477)

Mo, Di, Fr: 13-18 Uhr

Do: 10-19 Uhr

Sa: 10-13 Uhr

### Wündorf

Standort im Bürgerhaus 1  
(033702 / 60 815)

Di, Mi, Do: 14-18 Uhr

Sa: 10-13 Uhr

Besuchen Sie unsere neue Homepage: <http://zossen.bbopac.de>

## Auswahl aus den vielen Neuanschaffungen der Bibliotheken im Februar

### Romane

Genevieve Cogman:

Das tödliche Wort

Ian McEwan: Die Kakerlake

Lucy Foley: Neuschnee

Lena Johansson:

Jahre an der Elbchaussee

Jørn Lier Horst: Wisting und

der fensterlose Raum

Fenja Lüders:

Der Duft der weiten Welt

Pascal Mercier:

Das Gewicht der Worte

Megan Miranda: Little lies

Niklas Natt och Dag: 1794

Ingrid Noll: In Liebe Dein Karl

Emma Scott:

Bring down the stars

Neal Shusterman:

Das Vermächtnis der Ältesten

Lisa Taddeo: Three women -

Drei Frauen

### Sachbücher

Susanne Fröhlich & Constanze

Kleis: Welttreden für Anfänger

Hubertus Meyer-Burckhardt:

Diese ganze Scheiße

mit der Zeit

Philip Rucker, Carol Leonnig:

Trump gegen die Demokratie

Jonathan Safran Foer:

Wir sind das Klima!

### Hörbücher

Margaret Atwood:

Der Report der Magd

Margaret Atwood:

Die Zeuginnen

Mattias Edvardsson: Die Lüge

Jojo Moyes: Nächte,

in denen Sturm aufzieht

Michelle Obama: Becoming :

meine Geschichte

Delia Owens: Der Gesang der

Flusskrebse

Ursula Poznanski: Erebos 2

### Filme

Once upon a time in

... Hollywood

### Musik

Blink 182: Nine

Jonas Brothers:

Happiness begins

Lea: Zwischen meinen Zeilen

Rocketman : music from the

motion picture

Thees Uhlmann:

Junkies und Scientologen

Wincent Weiss:

Irgendwie anders

# Schach matt mit dem „Wasserturm“

**Zossen.** Im Hort „Am Wasserturm“ wird traditionell erfolgreich Schach gespielt. Jeden Donnerstag treffen sich die Schachkinder unter fachmännischer Anleitung von Jörg Schwarze und Brigitte Kühn. „Bei Schachmeisterschaften des Landkreises vertreten unsere Schach-Kinder immer wieder sehr erfolgreich unseren Hort“, berichtet dessen Leiter Burkhard Seiler. Aber auch das Thema Digitalisierung beschäftigt Hortmitarbeiter und Schüler seit Längerem und gehört seit zwei Jahren mit zur Konzeption der Einrichtung. Im Zuge dessen konnte sich der Hort über zwei 3D-Drucker freuen, die von Eltern gesponsert wurden. „Nach einer Anlaufphase, in der wir uns mit dem 3D-Druck beschäftigten, kam



den Kindern und Betreuern die Idee, ein eigenes Schachspiel zu drucken“, erzählt Burkhard Seiler. Das Besondere daran: Die Türme als im Spiel wichtige Schachfiguren sollten einen Wasserturm darstellen, was hervorragend zum Namen

Horts - „Am Wasserturm“ – passen würde. „Wir suchten dann ein geeignetes Schachspiel im Internet heraus. Als Vorlage fanden wir ein formschönes Spiralschachspiel. Diese Datei wurde mit Hilfe eines Vaters modifiziert,

indem die Türme in Form eines Wasserturms erstellt wurden“, so der Hortleiter. Anschließend ging es ans Drucken. Jede Figur benötigt dabei eine Zeit von vier bis acht Stunden bis der Drucker sie ausgedruckt hat. „Um die Spiralfiguren drucken zu können, mussten einige Stützkonstruktionen mit eingeleitet werden, die nach dem Druck wieder entfernt werden müssen“, erklärt Burkhard Seiler. Wie er sagt zeigten die Kinder dabei viel Geduld und Fingerspitzengefühl. Nach einer Woche war das horteigene Schachspiel „Am Wasserturm“ fertig. Nun freuen sich die Schachkinder natürlich schon auf den nächsten Übungstag, denn inzwischen haben sie das selbst gedruckte Schachspiel eingeweiht.

## Zossener Talente megaerfolgreich

**Zossen.** Der Januar stand für die Nachwuchs-Leichtathleten ganz im Zeichen der Berlin-Brandenburger-Hallenmeisterschaften. In der Altersklasse 15 sorgte dabei der für den RSV Mellensee 08 startende Dabendorfer Ole Pilz für einen Paukenschlag. Er wurde mit vier Medaillen erfolgreichster Athlet seiner Altersklasse. Im 60-Meter-Finale kam er dem schnellsten Sprinter Brandenburgs,



dem Sportschüler Finley Ahlschweig, sehr nah. Mit neuer Bestzeit von 7,62 Sekunden wurde er Zweiter. Sein Vereinskamerad Justin Kühnel belegte hier Platz 6. Im Weitsprung ging es sogar noch spannender zu. Erst im allerletzten Sprung wurde der neue Landesmeister ermittelt. Da der Zweitplatzierte übertrat, gewann Ole hier sogar Gold mit einer Weite von 5,62 m und zwei Zentimetern Vorsprung. Sein Vereinskamerad Justin belegte den dritten Platz. Wie Nachwuchstrainer Frank Henschel betont, hatten Beide

im Gegensatz zur starken Konkurrenz in den letzten vier Wochen keinen einzigen Trainingssprung gemacht. „Das macht Talent aus“, so Henschel. Am nächsten Tag ging Ole Pilz über die 300-Meter-Distanz an den Start. In seinem erst zweiten Wettkampflauf konnte er auch hier die Potsdamer Sportschüler hinter sich lassen und holte sich mit Bestzeit von 38,87 Sekunden sein zweites Gold. Medaille Nummer 4 erkämpfte er sich mit seinen Vereinskameraden Kühnel, Juskowiak und Riesner, die als Startgemeinschaft Mellensee/Luckenwalde/Trebbin an den Start gingen. Hier waren die eingeübten Potsdamer aufgrund des Heimvorteils die Schnellsten.

Ein weiterer RSV-Sprinter, der 16-jährige Neuzugang Paul Tucholsky aus Dabendorf, schaffte eine Riesenüberraschung. Er wurde im gemeinsamen Berlin-Brandenburger 60-Meter-Finale mit Bestzeit von 7,58 Sekunden hervorragender Sechster. Eine weitere Sportlerin aus der Stadt Zossen - die noch 15-jährige Sportschülerin Laura Duckhorn - konnte sich zum dritten Mal für eine Deutsche Meisterschaft qualifizieren. In Berlin warf sie in der U 18 den Speer 42,72 Meter weit: Bestleistung und DM-Quali-Norm geschafft.

## Goethe „unter Strom“



**Zossen.** Seit Kurzem zielt das Bildnis des jungen Johann Wolfgang von Goethe die E-dis-Trafostation Menzelstraße in unmittelbarer Nachbarschaft zur Goethe-Grundschule in Zossen. Außerdem stehen zwei zum Nachdenken anregende Sprüche von ihm auf der Stirnseite der Trafostation: „Es ist nicht genug zu wissen – man muss auch anwenden“ und „Es ist nicht genug zu wollen – man muss auch tun.“

- Anzeige -

Wenn Sie im

STADTBLATT



werben wollen,  
wenden Sie sich bitte an

Ellen Lenkewitz

Mediaberatung

Tel.: 033703 - 6 86 64

Fax: 0331 - 2 84 09 96 46

[Ellen.lenkewitz@gmx.de](mailto:Ellen.lenkewitz@gmx.de)

# Sportkalender der Stadt Zossen

## Sporthalle Dabendorf, Jägerstraße

**Volleyball Männer Regionalliga**  
15. März 15 Uhr MSV Zossen 07 / SG Rotation Prenzlauer Berg

## Badminton

21. März 8 Uhr MSV Zossen 07

## Dance Cup Berlin Brandenburg

28. März 9- 18 Uhr Tanzturnier des Karnevalverbands Brandenburg

## Sportforum Dabendorf, Kunstrasenplatz

**Fußball / Herren / Kreisfreundschaftsspiele**  
8. März 11 Uhr MSV Zossen 07 / Wacker Motzen II

**Fußball / Herren / Kreisliga**  
8. März 15 Uhr MSV Zossen 07 / SV Zernsdorf  
22. März 15 Uhr MSV Zossen 07 / Wacker Motzen

**Fußball / Alt-Senioren / Kreisliga**  
20. März 19 Uhr MSV Zossen 07 / VFB Trebbin Ü50

**Fußball / Herren / Kreisfreundschaftsspiele**  
22. März 11 Uhr MSV Zossen 07 / SV Union Bestensee II  
29. März 14 Uhr MSV Zossen 07 / SG Phönix Wildau 95 III

## Sportplatz Dabendorf, Goethestraße

**Fußball / E-Junioren / Kreispokal**  
7. März 9 Uhr MSV Zossen 07 / Ludwigsfelder FC II

**Fußball / Herren / Landesklasse**  
7. März 15 Uhr MSV Zossen 07 / SG Müncheberg  
21. März 15 Uhr MSV Zossen 07 / FSV Rot-Weiss Luckau

**Fußball / F-Junioren / 1. Kreisklasse**  
8. März 9.30 Uhr MSV Zossen 07 / SG Niederlehme  
15. März 11 Uhr MSV Zossen 07 / SG Grün-Weiss Deutsch Wusterhausen II  
22. März 9.30 Uhr MSV Zossen 07 / SV Grün-Weiss Union Bestensee I  
29. März 11 Uhr MSV Zossen 07 / SPG Ruhdorf/Felgentreu/Woltersdorf II

**Fußball / E-Junioren / 1. Kreisklasse**  
14. März 9 Uhr MSV Zossen 07 / SPG Kablow-Ziegelei/Kablow/Zernsdorf  
28. März 9 Uhr MSV Zossen 07 / Borussia Mahlow

**Fußball / Altherren / Kreisliga**  
14. März 15 Uhr MSV Zossen 07 / SV Siethen  
28. März 15 Uhr MSV Zossen 07 / Grün-Weiss Großbeeren

## Paul-Schumann-Sporthalle Wünsdorf

**Handball / wJB**  
7. März 16 Uhr MTV Wünsdorf 1910 / HSV Frankfurt (Oder)  
28. März 14 Uhr MTV Wünsdorf 1910 / MTV Märkischer BSV Belzig

**Handball / wJE**  
21. März 12 Uhr MTV Wünsdorf 1910 / Rückrundenspiele

**Handball / mJB**  
14. März 12 Uhr MTV Wünsdorf 1910 / HV GWWerder

**Handball / mJC**  
14. März 10 Uhr MTV Wünsdorf 1910 / Märkischer BSV Belzig  
21. März 10 Uhr MTV Wünsdorf 1910 / SV Blau-Weiss Wusterwitz

**Handball 1. Männer**  
7. März 13.30 Uhr MTV Wünsdorf 1910 / SG Schöneiche  
28. März 16 Uhr MTV Wünsdorf 1910 / MTV / OSG Fredersdorf-Vogelsdorf

**Handball 2. Männer**  
14. März 14 Uhr MTV Wünsdorf 1910 / SV Motor Babelsberg

**Handball / Frauen**  
28. März 16 Uhr MTV Wünsdorf 1910 / SV Blau-Weiss Wusterwitz

## Sportplatz Wünsdorf, Platz der Jugend 3

**Fußball / Herren / Landesklasse**  
14. März 15 Uhr MTV Wünsdorf 1910 / SG 47 Bruchmühle  
28. März 14 Uhr MTV Wünsdorf 1910 / SG Grün-Weiss Rehfelde

## Sportpark Am Burgberg, Wünsdorf Kunstrasenplatz

**Fußball / E-Junioren / 1. Kreisklasse**  
7. März 10 Uhr MTV Wünsdorf 1910 / SV Rangsdorf 28 II

14. März 10 Uhr MTV Wünsdorf 1910 / SG Wacker Motzen I

**Fußball / F-Junioren / 1. Kreisklasse**  
14. März 10 Uhr MTV Wünsdorf 1910 / FSV Admira 2016  
28. März 10 Uhr MTV Wünsdorf 1910 / MSV Zossen 07

## Oberschule Wünsdorf, Chausseestraße 6

**Tischtennis**  
8. März 11 Uhr MTV Wünsdorf 1910 / SV Grün-Weiss Großbeeren III  
15. März 18 Uhr MTV Wünsdorf 1910 / SV Fichte Baruth  
22. März 11 Uhr MTV Wünsdorf 1910 / Ludwigsfelder TTC II  
27. März 19.30 Uhr MTV Wünsdorf 1910 / Petkuser SV II  
29. März 14 Uhr MTV Wünsdorf 1910 / Mahlower SVV VII

## Sportplatz Glienick, Am Sportplatz 11

**Fußball / F-Junioren / 1. Kreisklasse**  
7. März 9 Uhr SG Glienick / FSV Eintracht 1910 Königs Wusterhausen  
14. März 9 Uhr SG Glienick / SV Fichte Baruth

**Fußball / C-Junioren / 1. Kreisklasse**  
7. März 11 Uhr SPG Glienick/Mellensee/Wünsdorf / SPG Admira/Schenkendorf  
21. März 11 Uhr SG Glienick / SV Blau-Weiss Dahlewitz II

**Fußball / Herren / 1. Kreisklasse**  
8. März 15 Uhr SG Glienick / Ajax Eichwalde  
22. März 15 Uhr SG Glienick / Deutsch Wusterhausen

**Fußball / D-Junioren / 1. Kreisklasse**  
15. März 10.30 Uhr SG Glienick / SPG Kablow-Ziegelei/Kablow/Zernsdorf  
29. März 10.30 Uhr SG Glienick / SV Rangsdorf 28 III

**Weitere Infos unter:** [www.mtv-wuensdorf.de](http://www.mtv-wuensdorf.de); [www.kal-linchen.de](http://www.kal-linchen.de); [www.msv-07.de](http://www.msv-07.de); [www.sg-schoeneiche.de](http://www.sg-schoeneiche.de)

## Sponsorenvertrag abgeschlossen

### Kallinchen.

Der Märkische Sportverein Zossen 07 und die Energiequelle GmbH haben am 31. Januar 2020 einen Sponsorenvertrag unterschrieben. Wie es in einer Pressemitteilung heißt gehen jährlich 5 350 Euro von dem Kallinchen-Projektentwickler für erneuerbare Energien an die Fußballer des Vereins.

„Als Unternehmer ist es für mich eine Herzensangelegenheit, das soziale Leben und den Sport in unserer Region zu unterstützen“, wird Michael Raschemann, Geschäftsführer der Energiequelle GmbH, zitiert. Jörn Tryonadt, Präsident des Vereins, ist dankbar für den neuen Sponsor: „Wir freuen uns wahnsinnig über die großzügige Zusage. Unsere Fußballabteilung plant mit dem Geld die Förderung und Weiterentwicklung der Männermannschaften, aber vor allem auch der Jugend-

mannschaften. Ziel dadurch ist es, perspektivisch in den nächsten zehn Jahren wieder in allen Altersklassen im Jugendbereich vertreten zu sein“, heißt es weiter in der Mitteilung. Der Vertrag zwischen dem MSV Zossen 07 und der Energiequelle GmbH läuft über fünf Jahre.



Nach der Unterzeichnung des Sponsorenvertrags: Sebastian Wilde/Öffentlichkeitsarbeit MSV Zossen, Michael Raschemann/Geschäftsführer Energiequelle GmbH, Jörn Tryonadt/Präsident MSV Zossen, Matthias Lehmann/Abteilungsleiter Projekte Energiequelle GmbH, Frank Czihak/Abteilungsleiter Fußball MSV Zossen (v.l.n.r)

- Anzeige -

**DU BIST AM ZUG!**

**In nur 11 Monaten Lokführer werden**  
Kursstart ab 14.04.20 in Potsdam

Hotline 0800 577 01 38 [lokfuehrerwerden.de](http://lokfuehrerwerden.de)

# Zossen gratuliert ganz herzlich

## Jubilare März

<b>95 Jahre</b>	Dorothea Ihme	OT Wünsdorf	2.3.
<b>90 Jahre</b>	Werner Goltz Ilse Lange Gisela Pohl	OT Schöneiche OT Nächst Neuendorf OT Zossen	13.3. 15.3. 27.3.
<b>85 Jahre</b> 	Irene Otto Hiltrud Knopp Günter Lüben Hans-Joachim Mentzel Lieselotte Trudrung Renate Knöllner Edith Supplieth Ingeburg Schmidt Helga Beljan Herbert Bauer Günter Schwarz Werner Becker	OT Wünsdorf, GT Neuhof OT Wünsdorf, GT Waldstadt OT Zossen OT Wünsdorf OT Wünsdorf, GT Neuhof OT Zossen OT Zossen OT Zossen OT Nächst Neuendorf OT Zossen, GT Dabendorf OT Zossen OT Wünsdorf, GT Neuhof	2.3. 3.3. 5.3. 5.3. 6.3. 7.3. 18.3. 29.3. 29.3. 31.3. 31.3. 31.3.
<b>80 Jahre</b> 	Ulrich Wilk Claus Hafner Brigitte Steinhäuser Diethelm Kiesel Günter Weise Ingrid Dreke Manfred Schultze Werner Böttger Jörg Marschall Horst Weise Bernd Müller Monika Unglaube Ursula Stewart Gerhard Lehmann	OT Zossen OT Wünsdorf OT Zossen, GT Dabendorf OT Nächst Neuendorf OT Wünsdorf, GT Waldstadt OT Wünsdorf OT Zossen, GT Dabendorf OT Zossen OT Zossen, GT Dabendorf OT Wünsdorf OT Nächst Neuendorf OT Wünsdorf OT Zossen OT Zossen, GT Dabendorf	1.3. 1.3. 2.3. 7.3. 10.3. 14.3. 15.3. 19.3. 21.3. 21.3. 23.3. 25.3. 26.3. 27.3.
<b>75 Jahre</b> 	Doris Mertens Bärbel Binder Eveline Petermann Hans-Joachim Hilgers Edith Hinze	OT Zossen, GT Dabendorf OT Wünsdorf OT Schöneiche OT Nunsdorf OT Wünsdorf	6.3. 10.3. 22.3. 23.3. 26.3.
<b>70 Jahre</b> 	Manfred Mehl Ludmila Svarc Holger Hinrichs Eleonore Volke Hans-Joachim Gärtner Michael Keipke Silvia Gizinski Eleonore Kracht Brigitte Böhme Anita Voßberg Norbert Magasch Joachim Waldow Volkhard Trieb Brigitte Schöbe Hans-Dieter Beyrich Ursula Feistel Hannelore Dierig Barbara Dreßler	OT Zossen OT Wünsdorf, GT Waldstadt OT Zossen, GT Dabendorf OT Zossen OT Wünsdorf, GT Waldstadt OT Wünsdorf, GT Waldstadt OT Wünsdorf OT Horstfelde OT Zossen, GT Dabendorf OT Zossen OT Schöneiche OT Zossen, GT Dabendorf OT Lindenbrück, GT Zesch am See OT Zossen OT Kallinchen OT Zossen, GT Dabendorf OT Wünsdorf, GT Waldstadt OT Zossen	3.3. 6.3. 9.3. 9.3. 9.3. 9.3. 11.3. 14.3. 16.3. 17.3. 17.3. 18.3. 21.3. 22.3. 23.3. 28.3. 29.3. 31.3.



## Ehejubiläum

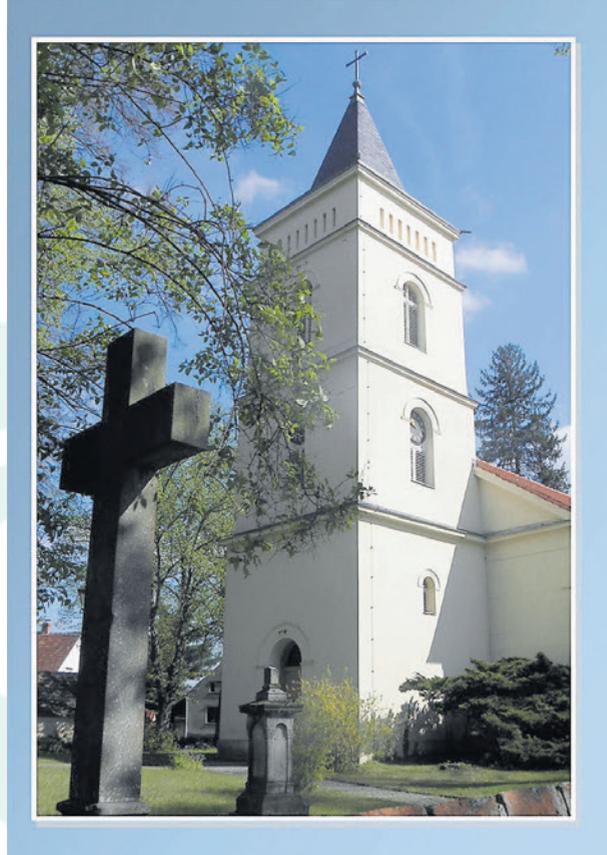
### Goldene Hochzeit

Horst und Gabriele Marschall	OT Zossen, GT Dabendorf	16.3.
Wolfgang und Waltraud Fritze	OT Wünsdorf	26.3.
Gerhard und Renate Bering	OT Zossen	26.3.

## TERMINE

aus dem

## KIRCHENKALENDER



- 1. März 2020, 10.30 Uhr:**  
Gottesdienst im Gemeindesaal Zossen
- 6. März 2020, 18 Uhr:**  
Gottesdienst in der Dorfkirche Wünsdorf
- 6. März 2020, 18.30 Uhr:**  
Gottesdienst zum Weltgebetsstag,  
Freie Evangelische Gemeinde Zossen
- 8. März 2020, 9 Uhr:**  
Gottesdienst in der Dorfkirche Wünsdorf
- 22. März 2020, 9 Uhr:**  
Gottesdienst in der Dorfkirche Wünsdorf
- 29. März 2020, 10.30 Uhr:**  
Gottesdienst in der Dorfkirche Wünsdorf

- Anzeige -

**Hauskrankenpflege THIEKE GmbH**  
15806 Zossen OT Schöneiche, Kallinchner Str. 1  
Tel.: 03377/200836 FAX: 200837 E-Mail: hkp-thieke@gmx.de

**Familienähnliche Wohngemeinschaften**  
*Seniorenhaus Thieke*



➤ Gemütliche Einzelzimmer mit eigenen Möbeln ➤ Gemeinschaftsräume ➤ individuelle Pflege und Betreuung ➤ Hausführung und Entlastungsleistungen durch den beauftragten Pflegedienst ➤ Organisation von Friseur, Fußpflege, Therapeuten und gemeinsame Ausflüge

**www.seniorenhausthieke.de**  
Seniorenwohngemeinschaft „Schöneiche“, Kallinchner Str. 1  
15806 Zossen OT Schöneiche Tel.: 0 33 77/20 15 34

## Ein Einsatz dauerte durchschnittlich rund 100 Minuten

### Wünsdorfer Feuerwehrleute blicken auf ein erfolgreiches 2019 zurück

**Wünsdorf/Neuhof.** Im Jahr 2019 wurden die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wünsdorf 227-mal zu Einsätzen alarmiert, davon 157 Hilfeleistungs- und 70 Brandeinsätze. Das geht aus der Statistik hervor, die Ortswehrführer Steve Sawitzky kürzlich während des Jahreshauptdienstes in Neuhof vorgestellt hat. So konnte die Feuerwehr Wünsdorf nach seinen Angaben im Jahr 2019 ohne Probleme an allen Tagen rund um die Uhr die Einsatzbereitschaft garantieren. Durchschnittlich seien 12 Kameradinnen und Kameraden bei den Einsätzen zur Stelle. Die durchschnittliche Einsatzdauer betrug rund 100 Minuten. Wie Steve Sawitzky betonte, könne man allen Beteiligten angesichts der großen Einsatz-



bereitschaft und des Engagements gar nicht genug danken für das erfolgreiche Jahr 2019. Er erinnerte an die zahlreichen Veranstaltungen, Sonderdienste und Sitzungen, aber auch an die Baustelle der Feuerwehr Wünsdorf, die für alle ein großes Thema gewesen sei.

„Vom ersten Spatenstich über die Grundsteinlegung bis hin zum Richtfest haben wir gezeigt, dass die Feuerwehr Wünsdorf eine starke Truppe ist. Alle Veranstaltungen wurden ordentlich geplant, gut organisiert und souverän durchgeführt“, hebt der Ortswehrführer hervor.

„Natürlich wäre das alles nicht möglich gewesen ohne die finanzielle Unterstützung der Stadt Zossen und unseren Förderverein“, sagt er. So sei den „Mädels vom Förderverein“ viel abverlangt worden, was diese mit einem Lächeln auf den Lippen und einem „Alles kein Problem“ quittierten. Sie seien die eigentlichen Helden der Feuerwehr Wünsdorf. „Sie haben uns so gut es ging den Rücken freigehalten, so dass wir uns auf unsere Hauptaufgabe konzentrieren konnten.“

Steve Sawitzky dankte ebenso allen Ausbildern, Ausbildungsdienstplanern, Gerätewarten und Sonderdienst-Veranstaltern, aber auch den Wettkampfmannschaften der Frauen und Männer, die 2019 wieder sehr aktiv und mit guten Leistun-

gen am Start waren, ob bei der Landesmeisterschaft in Wittenberge, der Stadtmeisterschaft in Dabendorf, der Kreismeisterschaft in Wünsdorf oder beim Nachtpokallauf in Gräfendorf. Auch nicht vergessen sei freilich das 8. traditionelle Weihnachtsfeuer, bei dem wieder Hand in Hand mit dem Förderverein gelungenen Veranstaltung wurde.

Ortswehrführer Sawitzky richtete an Bürgermeisterin Wiebke Schwarzweiller die Bitte, als Trägerin des Brandschutzes mit den Feuerwehren der Stadt Zossen trotz ihrer knapp bemessenen Zeit über Probleme zu sprechen und diese gemeinsam zu lösen. „Ich wünsche uns allen eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.“

## Einsätze mit großen Herausforderungen

### Glienicks Ortsfeuerwehr zog Bilanz für 2019

**Glienick.** Eine erfolgreiche Bilanz konnte Glienicks Ortswehrführer Michael Henkel kürzlich während der Rechenschaftslegung für das Jahr 2019 ziehen. Die Zahl der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Glienick betrug zum 31. Dezember 2019 insgesamt 36, davon sind 26 Kameraden aktive Mitglieder, zehn Frauen und Männer gehören der Ehrenabteilung an. Außerdem gibt es in Glienick eine von Philipp van de Renne geleitete Jugendfeuerwehr mit derzeit neun sowie eine von Angelique Henkel geführte Zwergenfeuerwehr mit 13 Mitgliedern.

Wie Ortswehrführer Henkel berichtete, wurden die Kameraden im vergangenen Jahr zu insgesamt 59 Einsätzen alarmiert, darunter 13 Brände, 33 technische Hilfeleistungen und sieben Verkehrsunfälle. „Besonders der Großbrand einer Lagerhalle in Nächst Neuendorf am 30. Januar 2019 hat uns an unsere Belastungsgrenze gebracht“, so Michael Henkel. Bei diesem Einsatz waren einige Feuerwehrleute ununterbrochen bis zu 13 Stunden im Einsatz. Bei einem der Verkehrsunfälle, zu dem die Glienicker Feuerwehr gerufen worden ist, mussten die Kameraden eine tödlich ver-

letzte Person aus dem Fahrzeug bergen. „Dieser Einsatz war eine große Herausforderung für uns“, betont Michael Henkel. Er verweist auf die rund 700 Einsatzstunden im vergangenen Jahr. „Dafür möchte ich meinen herzlichsten Dank aussprechen, verbunden mit großem Respekt für die geleistete Arbeit.“

Einen großen Anteil hatte die Ortsfeuerwehr auch 2019 bei der Unterstützung von zahlreichen Veranstaltungen im Ort, sei es Zuckertütenfest im Hort oder das Fußballturnier der SG Glienick. Natürlich war man auch beim Dorffest dabei, bot unter anderem Fahrten für Kinder an. Das traditionelle Osterfeuer musste überwacht, der Weihnachtsbaum geschmückt, das Lagerfeuer zum Tag der Einheit aufgebaut und überwacht sowie der Fackelumzug begleitet werden.

Bei den Stadtmeisterschaften in der Disziplin Löschangriff nass in Dabendorf nahmen die Glienicker mit je einer Männer- und Jugendmannschaft teil. Während die Männer Platz 6 belegten, kam das Jugendteam auf Platz 2 ein. Einen 4. Platz belegten die Feuerwehrmänner beim Fußballturnier der SG Glienick. Zwei Neuaufnahmen in den aktiven Einsatzdienst so-

wie drei Beförderungen zählen ebenso zur erfolgreichen Bilanz der Glienicker Ortsfeuerwehr wie die Auszeichnung des Kameraden Utz Grünow mit der Medaille in Silber für 30 Jahre

treue Dienste in der Freiwilligen Feuerwehr.

**Mehr Infos über die Jahreshauptdienste der Feuerwehren der Stadt Zossen finden Sie auf [www.zossen.de/Feuerwehren](http://www.zossen.de/Feuerwehren).**



- Anzeige -

### Einsätze im Monat Januar 2020

**Zossen.** Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zossen musste im Monat Januar 2020 zu folgenden Einsätzen ausrücken:

- 1 x Hilfeleistung - klein
- 2 x Tragehilfe
- 3 x Verkehrsunfall mit verletzter Person
- 3 x Ölspur
- 1 x Hilfeleistung - kommunal
- 1 x Tier in Not
- 1 x Türnotöffnung
- 2 x Brand - klein
- 1 x Brand - PKW



**DU WILLST ANDEREN  
EINE KLEBEN?**

**30** Jahre Werbe- und Folientechnik seit 1990

Dann bewirb Dich bei uns als  
Werbetechniker oder  
Mediengestalter (m/w/d).



BERTH Werbung KG  
Krummenseer Weg 1  
15749 Mittenwalde

☎ 033764 5018-0  
info@berth-werbung.de  
www.berth-werbung.de

**berth**  
WERBUNG

# Närrische Zeiten

## Kaum Verschnaufpausen für die drei Karnevalsvereine in der Stadt Zossen

Auch nach dem närrischen Festumzug im Ackerbürgerstädtchen Mittenwalde am 9. November 2019 und dem zwei Tage später erfolgten erfolgreichen Sturm aufs Zossener Rathaus am 11. 11. gab's für die drei Karnevalsvereine der Stadt Zossen kaum eine Verschnaufpause. Ein Höhepunkt jagte den anderen. Eine Veranstaltung hier, ein Gastauftritt dort. Es geht hoch her in der fünften Jahreszeit. Ein Blick in den Veranstaltungskalender der Stadt Zossen belegt eindrucksvoll die schon zu Lebzeiten von Johann Wolfgang von Goethe gemachte Erfahrung: „Ohne Fastnachtstanz und Mummenspiel ist im Februar auch nicht viel.“ Vom Januar ganz zu schweigen, möchte man hinzufügen. Da feierten die Weiber des DKC am 20. Februar ihre Fastnacht unter dem Motto „23 Jahre juchhe! Ein Hoch auf die lieblichen Weiber des DKC“, am Valentinstag verwandelte sich die Kantine des Dabendorfer Funkwerks in einen Schauplatz für eine afrikanische Safari – voller Abenteuer, Magie und Schönheit. Die Wichtel des DKC erlebten auf der sogenannten Spatzengala in Cottbus ein tolles Programm, an dem mehr als 300 Kinder

und Jugendliche mitwirkten. Bei den Veranstaltungen im DKC-Saal bekamen die Närrinnen und Narren einen bunten Mix aus dem zu sehen, was Karneval ausmacht: Büttreden, Gesang und viele Tanzdarbietungen der DKC-Gruppen. Vor allem die Tanzdarbietungen nahmen die Gäste auf eine bunte Zeit- und Weltreise mit. Angefangen bei den Gentlemen, die die Goldenen Zwanziger Jahre wieder aufleben ließen, über die Rock 'n' Roll-Fifties" (die Spotgruppe) bis zu den 1990ern, bei denen nicht nur den Power Angels das „Herz an Herz“ aufging. Die High Heels zeigten den Karnevalisten, wie in Mexiko der „Dia de Muertos“ gefeiert wird und das DKC-Männerballett brachte den Saal allein schon aufgrund seiner ausgefallenen Kostüme zum Beben.

Ganz besonders freut sich der Elferrat des DKC darüber, dass in diesem Jahr – neben dem Jungen Wilden – eine neue Gesangsgruppe das Programm bereicherte: Das Duo „Fräulein Klara“ aus Baruth. Die Büttreden von Marcel, Üffes & Gilbert sowie von Richie und Zepalei waren wie gewohnt bissig, geistreich und manchmal auch

flach anliegend - die DKC-Fans wissen, was damit gemeint ist.

Einen vollen Terminkalender hatten und haben aber auch die Billy Boys des Männerballetts des Schöneicher Karnevalklubs. Nicht erst seit ihrem Sieg beim 12. Königlich-Närrischen Männertanzturnier in Wildau am 18. Januar ist die Gruppe ein überall gern gesehener und gefeierter Programm-Act. So brachten und bringen die Männer „mit Grazilität, Anmut und Glanz“ nicht nur die Bühne ihres Heimatvereins im Zossener E-Werk zum Beben, sondern auch am 20. Februar die DKC-Tanzfläche in Dabendorf, wo sie bei der Weiberfastnacht viel umjubelte Gaststars waren. Während sich auf der Siegerurkunde in Wildau König Friedrich Wilhelm I. und Königin Sophie Dorothea für die - wie es heißt - prachtvolle Darbietung der Schöneicher bedanken, haben sie indirekt sogar an eine alte Tradition angeknüpft. Einst sollen im Rheinischen Wäscherinnen die Kontrolle über das jecke Treiben übernommen haben. Da die Männer an diesem Tag an den Veranstaltungen der Weiber nicht teilnehmen durften, aber sehr

interessiert waren, was selbige dort „treiben“, entstand laut Überlieferung die Idee, sich mit Frauenkleidung in die Säle einzuschleichen. Mit einem Auftritt zur Belustigung der Weiber konnte man dann erfahren, was an diesem Tag passierte. Doch nicht nur die Billy Boys - das jüngere von zwei Schöneicher Männerballetts - sind heutzutage auch in männlichem Outfit herzlich willkommen, auch das Männerballett des DKC, das sich bezeichnenderweise Gentlemen nennt, begeistert sein Publikum mit kreativen Choreografien. Auch die Gentlemen sind nicht nur bei den zahlreichen Veranstaltungen des DKC eine feste Größe, auch sie waren in der fünften Jahreszeit „on tour“. So folgten sie unter anderem einer Einladung des Carneval Clubs Jüterbog. Enge karnevalistische Beziehungen

pflegen die Dabendorfer ebenso wie die Kallinchener zur Rüdersdorfer Karnevals Gemeinschaft. So schrieb der KCK nach seinem Besuch in Rüdersdorf: „Gestern durften wir bei der RKG im Kulturhaus Rüdersdorf zu Gast sein. Wir hatten einen riesen Spaß und haben viele bekannte Vereine wieder getroffen. Danke für den schönen Abend und die Gastfreundschaft. Wir kommen nächstes Jahr sehr gerne wieder.“ Gern gekommen sind auch die Närrinnen und Narren zu den Veranstaltungen des KCK in den „Alten Krug“ nach Kallinchen. So hieß es dort an mehreren Abenden: „Ein dreifaches Kallinchen Helau - Es schmunzelt der Feuerwehrturm und auch der Motzner See“. Und natürlich wurde auch dort zünftig gefeiert, gelacht und getanzt. Die Garde präsentierte ihren neuen Gardetanz, neu auch der Showtanz der Dancing Devils. Nicht fehlen durften freilich auch das legendäre Männerballett sowie die feschen Turner.

Nicht unerwähnt bleiben sollen die Aktivitäten der Prinzenpaare. So waren beispielsweise Prinz Victor I. und Prinzessin Andrea II. aus Schöneiche nicht nur beim traditionellen Zempeln in Motzen mit von der Party, sondern nahm auch in Cottbus an der Fernsehaufzeichnung der beliebten rbb-Karnevalsendung „Heut' steppt der Adler“ teil.



PS: Viele Veranstaltungen - so auch die beiden Rosenmontagsbälle am 24. Februar in Dabendorf und Kallinchen - fanden nach Redaktionsschluss statt. Auch ist mit dem Aschermittwoch am 26. Februar - zumindest für die Schöneicher - noch nicht alles vorbei. Sie feiern am Sonnabend, dem 29. Februar, und am Sonntag, dem 1. März, im E-Werk Zossen noch einmal Kinderfasching. Für alle kleinen Faschingsfans wird ein „konfetti- und bonbonlastiges Mit-Mach-Programm auf die Beine gestellt, teilte der Verein mit. Außerdem findet am 29. Februar die dritte und letzte Veranstaltung des KCS in der Saison 2019/20 statt. Die Besucher erwartet ein bunt gemischtes Programm ohne spezielles Motto, aber mit einer tollen Garde, Tanzmariechen, Sketchen zum Lachen, inklusive einer knackigen Bütt vom Prinzen Viktor I., traditionellem Showtanz und natürlich auch der preisgekrönten Männertanzgruppe.

**Kallinchen**  
Landkreis  
Teltow - Fläming

**Karneval Club**  
Kallinchen e.V.

## Gemeinsames Gedenken

**Zossen.** Zirka 80 Bürger folgten am 27. Januar 2020 der gemeinsamen Einladung von Bürgermeisterin Wiebke Schwarzweller und der Bürgerinitiative „Zossen zeigt Gesicht“, sich auf dem Marktplatz an den Stolpersteinen der Familie Falk zu versammeln, um hier am Holocaust-Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus zu erinnern. Nach der Begrüßung der Teilnehmer der Gedenkveranstaltung und dem auf Akkordeon vorgetragenen Choral aus „Schindlers Liste“ ergriff Wiebke Schwarzweller das Wort. Sie erinnerte an das bekannte Zitat des evangelischen Theologen Martin Niemöller: „*Als die Nazis die Kommunisten holten, habe ich geschwiegen; ich war ja kein Kommunist. Als sie die Sozialdemokraten einsperrten, habe ich geschwiegen; ich war ja kein Sozialdemokrat. Als sie die Gewerkschafter holten, habe ich geschwiegen, ich war ja kein Gewerkschafter. Als sie mich holten, gab es keinen mehr, der protestieren konnte.*“ Das Zitat, so Schwarzweller, gelte bis heute als Niemöllers Antwort auf die von nachfolgenden Generationen immer wieder gestellte Frage: Warum habt ihr damals nichts getan...? „Heute haben wir uns hier getroffen, um an jene zu erinnern, die damals in Zossen von den Nazis ‚geholt‘ worden sind. Wir stehen an den 2008 gesetzten Stolpersteinen für die jüdische Familie Alex, Charlotte, Felix Bernhard und Gerda Falk, ermordet im Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz.“ Dessen Befreiung vor 75 Jahren durch Soldaten der Roten Armee wurde am 27. Januar 2020 landes-



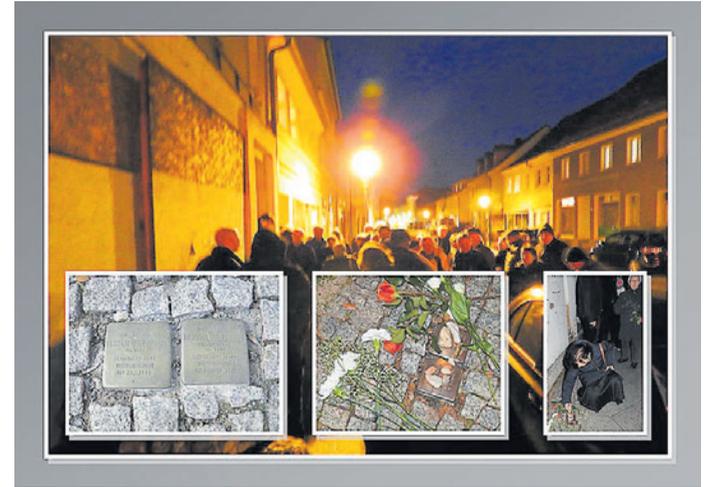
weit mit zahlreichen Gedenkveranstaltungen begangen. Auschwitz gilt heute als Synonym für den Massenmord der Nazis vor allem an Juden, aber auch Sinti und Roma und anderen Verfolgten. Auschwitz ist zugleich Ausdruck des Rassenwahns der Nationalsozialisten.

Bürgermeisterin Schwarzweller bezeichnete den 27. Januar als Tag des Gedenkens und des Nachdenkens. „Bereits um 10 Uhr ertönte aus diesem Anlass in acht Ortsteilen Zossens ein einminütiger Sirenen-Dauerton in Anlehnung an das akustische Shoa-Mahnzeichen in Israel. Weitere Stolpersteine befinden sich in der Berliner Straße 11 für das Ehepaar Lesser und Martha Weinberg, das 1942 ins Ghetto Theresienstadt deportiert wurde und dort ums Leben kam. Sohn Herbert wurde 1943 im KZ Auschwitz ermordet. In der Stubenrauchstraße 4 ist 2012 ein Stolperstein für Werner Paul Robert Dalen gelegt worden. Er lebte und arbeitete 17 Jahre in Zossen, bevor er nach Berlin zog. Von dort wurde er ins Ghetto

Litzmannstadt deportiert, wo er 1942 ums Leben kam.

In ihrer Rede verwies Wiebke Schwarzweller auf den Talmud, einem der bedeutendsten Schriftwerke des Judentums. Dort heißt: „Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist.“ Diesen Spruch hat sich der Künstler Gunter Demnig vor Jahren zu Herzen genommen und die Verlegung von sogenannten Stolpersteinen initiiert – zur sichtbaren Erinnerung an Opfer des Nationalsozialismus – sieben davon auch in Zossen. Inzwischen liegen solche Stolpersteine in mehr als 1260 Kommunen Deutschlands und in mehr als zwanzig Ländern Europas.

Entsprechend eines uralten Brauchs, auf jüdische Gräber keine Blumen, sondern Steine zu hinterlassen, legte Wiebke Schwarzweller mehrere Kieselsteine auf die Stolpersteine. Der Brauch, so erklärte sie, stamme aus der Zeit, in der Juden auf der Flucht aus Ägypten durch die Wüste zogen. Dort habe es keine Blumen und auch keine schönen Grabsteine



gegeben. Wenn jemand gestorben war, brachten die Angehörigen zur Bestattung kleine Steine mit und schichteten sie auf dem Grab auf. Sie markierten das Grab, damit Besucher es später finden konnten. Nun seien Stolpersteine zwar keine Grabstätten, wohl aber öffentliche Orte der Erinnerung an die Toten. „Lassen Sie uns gemeinsam alles tun, damit kein Mensch jemals wieder vor Antisemitismus und Rassismus Angst haben muss – nicht in unserer Stadt, nicht in unserem Land. Damit uns nachfolgende Generationen nicht fragen müssen: Warum habt ihr damals nichts getan...? Wir sollten immer daran denken: Wer seine Geschichte vergisst, hat keine Zukunft“, so die Bürgermeisterin.

Bevor sich die Teilnehmer der Gedenkveranstaltung zu den Stolpersteinen in der Berliner Straße 11 begaben, um dort ebenfalls Blumen und Steine niederzulegen, erklang auf dem Marktplatz ein Friedenslied und es wurden Auszüge aus dem Buch „Der Apfelbaum“ des bekannten Schauspielers

Christian Berkel zitiert. In dem Roman versucht Berkel die Geschichte seiner jüdischen Familie aufzuarbeiten. Darin heißt es unter anderem: „Zuerst stirbt der Mensch, dann die Erinnerung an ihn. Für den zweiten Tod tragen wir Nachgeborenen die Verantwortung. Wollen wir mit dem Satz Irgendwann muss doch mal Schluss sein die Menschen von damals ein zweites Mal ermorden? Wie viele Namen wollen wir denn mit einem sauberen Schlussstrich eliminieren?“

**Hintergrund:** Der Holocaust-Tag am 27. Januar wurde im Jahr 1996 vom damaligen, inzwischen verstorbenen Alt-Bundespräsidenten Roman Herzog als Gedenktag eingeführt. Vor 75 Jahren, am 27. Januar 1945, befreiten Soldaten der Roten Armee die Überlebenden des KZ Auschwitz-Birkenau. Der 27. Januar ist ein Gedenktag für alle Opfer des Nationalsozialismus, die unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft entrechtet, verfolgt, gequält und ermordet wurden.

## Außendienstmitarbeiter ziehen für 2019 Bilanz

**Zossen.** Bilanz ihrer Arbeit im vergangenen Jahr ist von den Außendienstmitarbeitern des städtischen Ordnungsamtes gezogen worden. Unter anderem mussten sie in mehr als 400 Fällen aktiv werden, weil Straßen nicht wie per Satzung vorgeschrieben gereinigt wurden, die öffentliche Sicherheit gefährdender Wildwuchs festgestellt worden ist und die Herstellung vorgeschriebener Lichttraumprofile, die Entfernung von Totholz und abge-

storbener Bäume gefordert werden musste. Laut Statistik wurden die betroffenen Bürger schriftlich aufgefordert, die festgestellten Missstände bzw. Verstöße gegen bestehende Satzungen zu beseitigen. In 120 Fällen wurde ein Knöllchen fällig, nachdem der Aufforderung nicht nachgekommen wurde.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit des Außendienstes bestand auch 2019 im Kampf gegen illegale Müllablagerungen

im Stadtgebiet. 2019 wurden in den zehn Ortsteilen insgesamt 345 Fälle registriert, dazu kommen 17 Sperrmüllhaufen an privaten Grundstücken, 34 zum Teil abgemeldete, mit fehlenden Kennzeichen und ohne gültiger Hauptuntersuchung abgestellte Autos. Außerdem wurden 26 nicht gereinigte Gullys, 20 volle Altkleider- und Glascontainer sowie fast 140 Mängel an Verkehrsschildern und Straßenleuchten registriert. Fast 100-mal wurden

Meldungen über Straßenschäden aufgenommen.

Nach wie vor stellen Vandalismus-Schäden und Graffiti-Schmierereien im Stadtgebiet ein Problem dar. 82 solcher Fälle wurden 2019 von den Ordnungsamtsmitarbeitern festgestellt, darunter allein 18 beschmierte Fahrgastunterstände. Dazu kommen 26 Fälle illegaler Plakatierung.

14-mal mussten Jäger im vergangenen Jahr über den Fund toter Wildtiere informiert werden.

## 163 Beisetzungen im Vorjahr

**Zossen.** Laut Statistik des Bereichs Friedhofswesen in der Stadtverwaltung fanden im Vorjahr im Stadtgebiet von Zossen insgesamt 163 Beisetzungen statt, 13 weniger als im gleichen Zeitraum 2018. Es wurden 47 Erd- sowie 116 Urnenbestattungen vorgenommen. Die meisten Beisetzungen (71) gab's wie schon 2018 (70) in Zossen, gefolgt von Wünsdorf mit 42 und 20 in Dabendorf. Die Trauerhallen der Stadt Zossen wurden von den Angehörigen 91-mal fürs Abschiednehmen von den Verstorbenen genutzt.

# Veranstaltungen in der Stadt Zossen



<b>29. Februar</b>	14 Uhr	Zossen, Am Nottehafen 4	<b>Kinderfasching Schöneiche</b> im Kulturkraftwerk
<b>29. Februar</b>	19.30 Uhr	Zossen, Am Nottehafen 4	<b>Karneval Schöneiche</b> im Kulturkraftwerk
<b>1. März</b>	14 – 18 Uhr	Zossen, Am Nottehafen 4	<b>Kinderfasching Schöneiche</b> im Kulturkraftwerk
<b>5. März</b>	9.30 Uhr	Zossen, Kirchplatz 7	<b>Ausstellungseröffnung</b> im Schulmuseum Sonderausstellung „Kinder- und Jugendbücher im Wandel der Zeiten“. Infos unter: <a href="http://www.heimatverein-zossen.de">www.heimatverein-zossen.de</a>
<b>8. März</b>	16 Uhr	Wünsdorf, Am Bürgerhaus 1	<b>Kabarett „Korsett“</b> im Bürgerhaus
<b>13. März bis 15. März</b>	20 Uhr	Zossen, Am Nottehafen 4	<b>Irish Folk – Celtic Folkrock Weekender</b> im Kulturkraftwerk Infos unter: <a href="http://www.e-werk-zossen.de">www.e-werk-zossen.de</a>
<b>14. März</b>	15 Uhr	Zossen, Kirchplatz 7	<b>700 Jahre Ersterwähnung von Zossen 2020</b> im Haus Kirchplatz 7 / OG Vortrag des Rangsdorfer Historikers Stefan Rothen: „Anna Amalia – Herzogin von Sachsen Weimar Eisenach 1739 – 1807“ Infos unter: <a href="http://www.heimatverein-zossen.de">www.heimatverein-zossen.de</a>
<b>14. März</b>	15 – 16.30 Uhr	Waldstadt, Gutenbergstraße 5	<b>Lesung „... unendlich viele Geschichten“</b> im Bücherstall der Bücher- und Bunkerstadt Jörg Reinhardt liest in lockerer Art aus seinem neuen Buch „Es soll schön sein“. Eintritt: 8 Euro Infos unter: <a href="http://www.buecherstadt.com">www.buecherstadt.com</a>
<b>21. März</b>	15 Uhr	Zossen, Kirchplatz 7	<b>Vernissage</b> im Galerie-Café Eröffnung der Ausstellung „Ansichtssache“ – Fotos und Collagen von Fred Hasselmann. Infos unter: <a href="http://www.zossen.de">www.zossen.de</a>
<b>21. März</b>	9 – 15 Uhr	Waldstadt, Gutenbergstraße 5	<b>Großer Teilemarkt</b> am Bücherstall der Bücher- und Bunkerstadt Infos unter: <a href="http://www.buecherstadt.com">www.buecherstadt.com</a>
<b>29. März</b>	15 – 17 Uhr	Waldstadt, Gutenbergstraße 5	<b>Lesung „Wirtinnenverse“</b> im Bücherstall der Bücher- und Bunkerstadt Eine szenisch-musikalische Lesung mit Bastienne Voss (Autorin und langjährige Distel-Kabarettistin) und Reiner Heise (Schauspieler und Regisseur). Eintritt: 10 Euro Infos unter: <a href="http://www.buecherstadt.com">www.buecherstadt.com</a>

## Fachämter bieten künftig Sprechzeiten an

## Auf neuen Kalender geeinigt

**Zossen.** Nachdem die Stadtverwaltung Zossen seit dem 14. Januar 2020 Bürgersprechstunden in der Schulverwaltung anbietet, werden nun auch die anderen Fachämter folgen. Wie Bürgermeisterin Wiebke Schwarzweiler sagt, wird künftig gewährleistet, dass mindestens je ein Mitarbeiter des Ordnungsamtes, des Bauamtes und der Kämmererei immer dienstags von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 14 bis 17 Uhr für Fragen und Anliegen sowohl direkt telefonisch als auch persönlich erreichbar ist. Die entsprechenden Durchwahlnummern sind allerdings nur zu den genannten Sprechzeiten freigeschaltet. In den drei genannten Ämtern können Bürger auch Termine nach Absprache mit der Sachgebietsleitung vereinbaren.



Schon jetzt bewährt haben sich nach Aussage der Verwaltungschefin die angebotenen Bürgersprechstunden in der Schulverwaltung. Viele Eltern

nutzen bereits die Möglichkeit, Fragen zu ihrem Kita-Antrag direkt mit den Mitarbeiterinnen zu klären. Erste Veränderungen sind auch im Bürgerbüro bereits sichtbar. Nicht zuletzt aus Gründen der Einhaltung der Diskretion und des Datenschutzes wurde der bisherige Wartebereich aus dem Bürgerbüro in den gegenüberliegenden Raum verlegt, wo sich nun auch die Säulen mit Informationsmaterial, Flyern und Broschüren befinden. Das Bürgerbüro hat zu den bekannten Zeiten geöffnet.

**Zossen.** Die Stadtverordneten einigten sich auf ihrer Sitzung am 13. Februar 2020 auf einen zunächst bis April geltenden Sitzungskalender. Von der Verwaltung war ihnen zuvor ein überarbeiteter Entwurf vorgelegt worden. Demnach sollen die Stadtverordnetenversammlungen künftig wie bisher mittwochs stattfinden, eine Woche vorher tagt der Hauptausschuss, davor die Fachausschüsse. Bürgermeisterin Wiebke Schwarzweiler kündigte an, dass die SVV nur noch im Bürgerhaus Wünsdorf tagen wird, da dort die größte Platzkapazität für Besucher sowie die technischen Voraussetzungen für bürgerfreundliche Power-Point-Präsentationen vorhanden sind.

**Mehr Infos auf [www.zossen.de](http://www.zossen.de)**

+++ Kurz &amp; knapp +++

## Aus dem Bericht der Stadtverwaltung auf der Stadtverordnetenversammlung am 30. Januar 2020

### Kita Rappelkiste:

Die Planung für die Erweiterung der Außenanlagen/Spielplatz wird derzeit vorbereitet.

### Kita Bummi

#### (Neubau Hort Zossen):

Der Bauantrag für den Neubau des Hort Zossen an der Gerichtstraße (ehemaliges FDGB-Gebäude) wurde beim Landkreis TF eingereicht. Es gab noch Änderungsforderungen seitens des Brandschutzgutachters, diese wurden in die Unterlagen eingearbeitet. Außerdem gab es Änderungen seitens des Bauherrn, die vom Planer berücksichtigt wurden.

### Bahnquerung Neuhof:

Die Straßenüberführung (B 96) wurde noch nicht abgenommen, da noch gravierende Mängel und Restleistungen offen sind. Die Abnahme soll voraussichtlich Anfang 2020 erfolgen.

Nach Übergabe der Flächen kann die Stadt die P + R-Plätze planen und herstellen.

### Bahnquerung Wünsdorf:

Die Bauleistungen wurden im vergangenen Jahr ausgeschrieben, die Vergabe erfolgte zum Jahreswechsel. Im I. Quartal 2020 werden die Bauarbeiten mit den vorbereitenden Maßnahmen (Baufeldfreimachung etc.) beginnen.

### Winterschäden/Reparaturen:

Die neuen Winterschäden werden seit Anfang Juni von einem Ingenieurbüro erfasst. Die Abarbeitung erfolgt sowohl intern über den Bauhof als auch über extern vertraglich gebundene Firmen.

### Rosengarten:

Die Arbeiten sind fertiggestellt mit Ausnahme der noch zu erfolgenden Bepflanzung. Ausschreibung und Vergabe sind erfolgt.

### Ordnungsmaßnahme

#### „Zossener Maler“:

Derzeit läuft die Planung und Ausschreibung für den Rückbau der Gebäude. Ein Planer ist beauftragt und erarbeitet derzeit die Pläne und eine Leistungsbeschreibung.

### Parkplatz D (C):

Die Bepflanzung am Parkplatz Anfang der Fischerstraße neben dem Sanitätshaus Morscheck wurde aufgrund von Änderungen der Bepflanzung zurückgestellt. Diese können aber nach Vorliegen eines bestätigten Haushalts kurzfristig beauftragt werden.

### Sportanlage Burgberg

#### Wünsdorf:

Die Pflanzung ist fertiggestellt und wurde erfolgreich abgenommen.

### Schulhof Grundschule

#### Glienick, Bereich Hort und Schule:

Die feierliche Übergabe fand am 11. Dezember 2019 statt. Kleine Restleistungen werden noch im Frühjahr bzw. vorher, wenn es die Witterung zulässt, ausgeführt. Der Spielbetrieb ist davon nicht betroffen.

### Schulhof Grundschule

#### Wünsdorf:

Die Arbeiten für den 2. Bauabschnitt sind in vollem

Gange. Sie sollen im Frühjahr 2020 (eventuell schon im März) abgeschlossen sein.

### Maler- und

#### Instandsetzungsarbeiten:

Die Arbeiten im Dorfgemeinschaftshaus Horstfelde, in der Kita „Kleine Füße“ in Wünsdorf, in Grundschule und Hort Glienick, in der Feuerwache Zossen, in Grundschule und Hort Zossen und Dabendorf, in der Feuerwache Horstfelde sowie in den Trauerhallen Nächst Neuendorf und Neuendorf wurden abgeschlossen. Aktuell in der Bearbeitung befinden sich die Kita Oertelufer in Zossen, das Jugendzentrum Zossen, das Dorfgemeinschaftshaus Kallinchen sowie das Infohaus Zesch am See. Für 2020 sind noch geplant: die Trauerhalle in Werben und die Bowlingbahn in Schöneiche. Das Bauamt hat dafür gerade Angebote von Malerfirmen erhalten und ist derzeit bei der Prüfung.

### Umbau und Erweiterung Feuerwache Wünsdorf:

Die Arbeiten für den erweiter-

ten Rohbau (Los 3) kommen gut voran. Aktuell werden die Innenputzarbeiten ausgeführt. Außerdem finden Arbeiten an der Dachabdichtung statt. Vorbereitet werden auch die Elektroinstallationen. Aktuell läuft die Vergabe für das Los Heizung-Lüftung-Sanitär.

Anbau FFW Nunsdorf und FFW Schünow: Der Planer hat für beide Objekte Entwürfe erarbeitet und zur Prüfung an die Stadtverwaltung gesendet. Die Realisierung bzw. Umsetzung der Entwürfe ist für 2020 und 2021 geplant.

### Kalkschachtöfen:

Die Arbeiten des 1. Bauabschnitts wurden Anfang 2020 abgeschlossen.

### Instandsetzung

„Alter Krug“: Von der Unteren Denkmalschutzbehörde wurde der Stadt Zossen die denkmalrechtliche Erlaubnis erteilt. Derzeit wird geprüft, ob für das Projekt Fördermittel beantragt werden können.

## Bodenrichtwerte werden öffentlich ausgelegt

**Zossen.** Gemäß der Brandenburgischen Gutachterausschussverordnung werden die Bodenrichtwerte (Stichtag 31. Dezember 2019) für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt. Bürger können die Listenauszüge für den Landkreis Teltow-Fläming vom 3. März 2020 bis einschließlich 2. April 2020 zu den Sprechzeiten des Bürgerbüros im Rathaus, Marktplatz 20, einsehen. Im Internet werden die Bodenrichtwerte unter [BORIS Land Brandenburg](#) durch den Landesbetrieb Landesvermessung und Geobasisinformation (LGB) zur Ansicht bereitgestellt.

Die Richtwerte zum Stichtag 31. Dezember 2019 stehen dort voraussichtlich ab Ende Februar 2020 zur Verfügung.

## Zahlen und Fakten aus der Stadtverwaltung

**Zossen.** In ihrem Bericht auf der Stadtverordnetenversammlung am 30. Januar 2020 hat Bürgermeisterin Wiebke Schwarzweller einen kurzen Überblick über ihre ersten 30 Tage als neue Verwaltungschefin gegeben:

- Amtseinführung am 17. Dezember 2019
- erste persönliche Sprechzeit für die Bürger am 21. Dezember 2019
- Einarbeitung in die Thematik der vergangenen Jahresabschlüsse der Stadt Zossen und in den am 17. Dezember 2019 als Entwurf vorliegenden Haushalt 2020/2021 mit dem Schwerpunkt „Besonderer Geschäftsvorfall“
- Beauftragung der Wirtschaftsprüfer Ebner und Stolz
- Erschaffung eines Überblicks bezüglich der Liquidität
- Schulkonferenz und Digitalpakt
- Umstrukturierung einiger Arbeitsabläufe in der Verwaltung

Zu den ersten Veränderungen gehören unter anderem die Einrichtung von Sprechzeiten der Fachämter für die Bürger und die Verbesserung der telefonischen Erreichbarkeit.

Wie Bürgermeisterin Schwarzweller weiter ausführte, habe sie dazu zahlreiche Gespräche mit den Mitarbeitern der Stadtverwaltung geführt, wobei der Schwerpunkt in den Bereichen Schulverwaltung, Ordnungsamt, Wirtschaftsförderung, Bauamt und Kämmerei lag. Auch einige Kitas und Sitzungen von Kita-Ausschüssen habe sie in dieser Zeit besucht.

Die Verwaltungschefin stellte den Stadtverordneten und Bürgern während der Sitzung aktuelle Zahlen und Fakten vor. So waren per 30. Januar 2020 im Rathaus 62 Mitarbeiter beschäftigt, davon fast jeder Dritte in Teilzeit. Die Anzahl der in Bearbeitung befindlichen Kita-Anträge betrug per 30. Januar 2020 insgesamt

145, die Anzahl der freien Plätze zum gleichen Zeitpunkt lag bei 80. „Allerdings“, so die Bürgermeisterin, „können aktuell kaum Plätze vergeben werden aufgrund des Personal Mangels in den Kitas.“ Um die Situation zu verbessern haben im Januar 2020 an zwei Terminen Einstellungsgespräche für den Kita-Bereich stattgefunden. „Es konnten bislang vier neue Erzieherinnen gewonnen werden“, so Wiebke Schwarzweller. Bei zwei weiteren stehe die Entscheidung noch aus. Im Februar werde es eine erneute Auswahlrunde mit weiteren Bewerbern geben. „Durch diese Maßnahmen soll erreicht werden, dass eine ausreichende Personalstärke in den Kitas gewährleistet wird“, so die Verwaltungschefin.

Zu den genannten Zahlen gehörte auch die Angabe, dass es per 30. Januar 2020 in der Schulverwaltung zirka 700 und im Bauamt 258 offene Widerspruchsverfahren gab sowie

16 Stellungnahmen zu Bauanträgen abgegeben werden mussten.

Wie Wiebke Schwarzweller des Weiteren ausführte, habe der Landkreis Teltow-Fläming im Dezember ein Vertragsangebot an die Stadt Zossen übersandt, das die Durchführung der Kindertagesbetreuung und die vorgeschaltete Rechtsanspruchsprüfung ab 1. Februar 2020 zum Inhalt hat, was dem Vertragszustand wie vor 2016 entspricht. Das Angebot wurde am 12. Dezember 2019 seitens der Stadt Zossen unterzeichnet und an den Landkreis zur Unterzeichnung weitergegeben. „Es ist nunmehr davon auszugehen“, so Bürgermeisterin Schwarzweller, „dass ab Februar 2020 wieder eine geordnete, den Maßgaben des Kita-Gesetzes entsprechende Aufgabendurchführung zwischen dem Landkreis Teltow-Fläming und der Stadt Zossen gewährleistet ist.“

## Sachkundige Bürger für Mitarbeit in Fachausschüssen gesucht

**Zossen.** Die Stadt Zossen sucht sachkundige Bürger, die künftig ihr fachliches Wissen und ihre beruflichen Erfahrungen in einen der fünf städtischen Fachausschüsse einbringen und auf diese Weise die Arbeit der gewählten Stadtverordneten zum Wohl der Stadt unterstützen möchten. Auf ihrer Sitzung am 13. Februar 2020 in Wünsdorf sprach sich eine Mehrheit dafür aus, die sachkundigen Einwohner nach einem Aufruf im Stadtblatt und einer Vorstellung im Hauptausschuss der Stadt Zossen in die Fachausschüsse zu berufen. Keine Mehrheit indes erhielt die zweite Variante, die sachkundigen Einwohner nach Fraktionsproporz von den jeweiligen Fraktionen zu benennen.

Zur Wahl stehen die Ausschüsse

### - Finanzen:

Der Ausschuss begleitet die Erstellung der Haushaltssatzung der Stadt Zossen, einschließlich ihrer Nachträge, und berät über Kreditbeantragung, -ablösung und -umschuldung, über Vorlagen und Anträge zum Ortsrecht (Satzungen), soweit Steuern, Beiträge und Gebühren festgesetzt werden sowie über den Erwerb und die Veräußerung von Grundstücken.

### - Recht, Sicherheit und Ordnung:

Der Ausschuss berät über Angelegenheiten des Gewässerschutzes und Umweltfragen, über Angelegenheiten von Jagd und Fischerei, über Angelegenheiten der Sicherung von Reit-, Wald- und Wanderwegen, über allgemeine bedeutende Angelegenheiten der öffentlichen Ordnung und Sicherheit, über Sondernutzungen, die über eine Sondernutzungssatzung hinaus gehen sowie über Vorlagen und Anträge zum Ortsrecht (Satzungen, Verordnungen usw.).

### - Kultur, Tourismus, Umwelt und Energie:

Der Ausschuss berät unter anderem über Maßnahmen zur Förderung des kulturellen Lebens, der Dorf- und Heimatpflege und des Tourismus unter Einbindung der regionalen Gesichtspunkte, über die Mitwirkung bei Angelegenheiten des Naturschutzes und bei der Aufstellung von Grünordnungsplänen und bei der Bauleitplanung. Des Weiteren beschäftigt sich der Ausschuss auf kommunaler Ebene mit umweltrelevanten und energiepolitischen Themen.

### - Soziales, Jugend, Bildung und Sport:

Der Ausschuss berät über die inneren und äußeren Schul- und Bildungsangelegenheiten -soweit die Stadt verantwortlich ist-, über die Einrichtung und Unterhaltung von Kindertagesstätten sowie die äußeren und inneren Angelegenheiten als Träger der Kindertagesstätten, über Maßnahmen der Jugendförderung und Jugendhilfe - soweit diese nicht in die Zuständigkeit des Kreises fallen -, über Wohnungsangelegenheiten, über Angelegenheiten von Aussiedlern und Obdachlosen, über Maßnahmen zur Förderung der Seniorenarbeit, über Maßnahmen zur Sportförderung sowie über die Zusammenarbeit aller Generationen.

### - Bau, Bauleitplanung und Wirtschaftsförderung

Der Ausschuss berät über die Stadtplanung und sonstige Raumordnungs- und Raumnutzungsverfahren wie Flächennutzungsplan, Bebauungspläne, Verkehrs- und sonstige Pläne, über die Umweltverträglichkeit von Bau- und Planungsmaßnahmen der Stadt, über Hoch- und Tiefbaumaßnahmen ein-

schließlich Straßenbeleuchtungsangelegenheiten, die eine Kostensumme von mehr als 50 000 Euro erfordern, über die Stellungnahme zu Bauvoranfragen und -anträgen, die ortsbildprägende Bedeutung haben, über beantragte Ausnahmen von der Vorschriften der Satzung über die Gestaltung und Ausführung von Werbeanlagen in der Stadt, über Angelegenheiten des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege, über die Anlage von Kinderspiel- und Bolzplätzen; über Stellungnahmen zu Maßnahmen in Nachbargemeinden, über Stellungnahmen im Rahmen von Trägerbeteiligungen sowie über Angelegenheiten des Verkehrswesens, der Verkehrsführung und der Verkehrsbeschilderung.

Jeder Fachausschuss soll zusätzlich zu den gewählten Mitgliedern mit je fünf sachkundigen Bürgern besetzt werden. Die Ausschüsse tagen in der Regel alle sechs Wochen. Sachkundige Einwohner haben zwar kein Stimmrecht im Ausschuss, wohl aber nach Paragraph 43 der Kommunalverfassung als beratende Mitglieder der Ausschüsse ein aktives

Teilnahmerecht. Demnach haben die als sachkundige Einwohner berufenen Bürger das Recht, „das Wort zu ergreifen, Vorschläge einzubringen, Fragen und Anträge zu stellen und sie zu begründen“. Die Bewerbungsfrist beträgt ab Veröffentlichung des Aufrufs im Stadtblatt am 26. Februar 2020 drei Wochen. Sie läuft also bis zum 18. März 2020. Die Bewerbung sollte einen kurzen Lebenslauf und die Erläuterung zur eigenen Fachkompetenz für den jeweiligen Ausschuss enthalten. Der Hauptausschuss ist verantwortlich für die Auswahl und Empfehlung der sachkundigen Einwohner für die Stadtverordnetenversammlung. Dazu lädt das Gremium alle Bewerber zu einem Vorstellungsgespräch in die Sitzung des Hauptausschusses ein. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben. Nach der Vorauswahl im Hauptausschuss wird die Stadtverordnetenversammlung die Berufung der sachkundigen Einwohner beschließen.

### Bewerbungen sind schriftlich zu richten an:

Stadtverwaltung Zossen, Marktplatz 20, 15806 Zossen, Stichwort: Bewerbung als sachkundiger Einwohner.

## Zum Waldparkplatz Horstfelde

**Zossen.** Bürgermeisterin Schwarzweiler informierte am 13. Februar 2020 ausführlich über den aktuellen Stand der Umsetzung des Beschlusses der SVV zum geplanten Bau des Waldparkplatzes Horstfelde. Nach einer ausführlichen Präsentation und Analyse des Ist-Zustandes der Problematik vertritt die Verwaltung nach Aussage der Bürgermeisterin die Auffassung, dass gemäß Paragraph 1,

Absatz 2, Nr. 1 Baugesetzbuch GB, im Flächennutzungsplan der Stadt eine öffentliche Verkehrsfläche im Flächennutzungsplan ausgewiesen und das Einvernehmen mit den betroffenen Fachbehörden hergestellt werden muss. Zudem müsse eine Widmung der öffentlichen Verkehrsfläche erfolgen, was derzeit dadurch erschwert wird, dass von der Stadt bereits ein Pachtvertrag mit dem Betreiber der Wasserkianlage abgeschlossen wurde. Wie die Verwaltungschefin erklärte, sei der Negativbescheid der zuständigen Behörde in der Kreisverwaltung auf eine im April 2019 erfolgte Bauvoranfrage rechtskräftig. Außerdem müsse in Abstimmung mit dem Straßenverkehrsamt ein Verkehrswegekzept erarbeitet werden. Der Antrag der Stadt auf Versetzung der Ortschilder sei abgelehnt worden, so die Ver-

waltungschefin. Eine Baufortsetzung sei erst nach Klärung aller rechtlichen Belange und nach Herstellung des Einvernehmens mit betroffenen Fachbehörden sowie nach einer erfolgten Ausweisung als öffentliche Fläche möglich. Sowohl die Bauaufsichtsbehörde als auch die zuständige Forstbehörde haben laut Bürgermeisterin signalisiert, dem Vorhaben grundsätzlich positiv gegenüberzustehen. Eine einvernehmliche Lösung sei möglich, allerdings müsse das Genehmigungsverfahren korrekt erfolgen. Ungeachtet dessen hatte der Horstfelder Ortsvorsteher Matthias Juricke der Bürgermeisterin im Anschluss ihrer Ausführungen eine Unterschriftenversammlung von Bürgern übergeben, die eine sofortige Umsetzung der Baupläne für den Waldparkplatz fordern.

## Noch keine Antwort vom Landkreis

**Zossen.** Der Stadtverwaltung liegt noch keine schriftliche Antwort der Kreisverwaltung Teltow-Fläming auf das von den Zossener Stadtverordneten im Dezember 2019 beschlossene Beschwerdeschreiben über die Arbeit der Unteren Bauaufsicht des Landkreises Teltow-Fläming vor. Lediglich das für die Arbeit der Landrätin zuständige Innenministerium des Landes Brandenburg hat bislang auf ein entsprechendes Schreiben der Stadt Zossen geantwortet und angekündigt, sich um die Angelegenheit zu kümmern, wie Bürgermeisterin Wiebke Schwarzweiler auf der SVV am 13. Februar 2020 informierte. Sie wurde aufgefordert, beim Landkreis auf eine Stellungnahme zu drängen. Die Stadtverordnetenversammlung hatte auf ihrer Sitzung am 4. Dezember 2019 mehrheitlich beschlossen, sich unter anderem mit einem

Hilfeersuchen an den Kreistag Teltow-Fläming zu wenden, in dem dieser aufgefordert wird, sich der Probleme vieler Bürger des Landkreises TF hinsichtlich der Arbeitsweise der Unteren Bauaufsicht anzunehmen und sich dabei in den Beratungen des Fachausschusses und des Kreistages nicht durch lapidare Erklärungen der Verwaltung abspesen zu lassen und dringend auf eine Änderung der Arbeitsweise der Unteren Bauaufsicht zu drängen. Die Untere Bauaufsicht TF müsse wieder „Bauunterstützungsbehörde“ werden und darf nicht weiter zur „Baubehinderungsbehörde“ verkommen, heißt es in dem Beschluss. Mit ihm verbinden die Zossener Stadtverordneten die Hoffnung, zukünftig wieder eine bürger- und gewerbefreundliche Arbeit der Unteren Bauaufsicht des Landkreises TF zu erreichen.

### Öffnungszeiten des Bürgerbüros

**Zossen.** Im Monat März 2020 ist das Bürgerbüro im Rathaus der Stadt Zossen auch am Sonnabend, dem 7. März, sowie am Sonnabend, dem 21. März, jeweils in der Zeit von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

## Aufnahme eines Kassenkredits beschlossen

**Zossen.** Auf der Sitzung der Zossener Stadtverordnetenversammlung am 30. Januar 2020 in Wünsdorf hat eine Mehrheit der Stadtverordneten der von der Verwaltung vorgeschlagenen Aufnahme eines Kassenkredits zugestimmt und den Höchstbetrag auf 10 Millionen Euro festgesetzt. Der Kassenkredit in dieser Höhe sei notwendig - so heißt es in der Begründung -, um die laufenden Kosten der Verwaltung zu decken und alle Leistungen, zu denen die Stadt verpflichtet ist, decken zu können. Der Betrag entspreche nach heutigem Stand dem laufenden Saldo aus Verwaltungs- und Finanzierungstätigkeit im ersten Haushaltsplanentwurf 2020. Dieser als internes Arbeitspapier vorliegende Entwurf sei allerdings zu diesem Zeitpunkt noch nicht bearbeitet, das heißt mit Prioritäten bzw. mit Streichungen versehen. Insofern ist dieser Betrag „die reine Absicherung der Liquidität aus Verwaltungstätigkeit“, heißt es weiter in der Begründung. Im Rahmen der Haushaltsplanung 2020 ff. werde der tatsächlich benötigte Liquiditätsbedarf festzustellen sein. Unter Umständen sei dann der Höchstbetrag des Kassenkredits neu festzusetzen. Anders als in den Vorjahren werde kein Festbetragskredit aufgenommen, denn noch sei ein Kassenkredit nicht erforderlich. Die Festsetzung des nun beschlossenen Höchstbetrages in Höhe von 10 Millionen Euro ermögliche lediglich eine Inanspruchnahme im Fall der Notwendigkeit.

**Namentliche Abstimmung zum Beschluss Aufnahme Kassenkredit und Festsetzung Höchstbetrag**

In der 1. Stadtverordnetenversammlung am 30. Januar 2020 wurde zur Beschlussvorlage Nr.003/20: Aufnahme eines Kassenkredits und Festsetzung des Höchstbetrages, wie folgt namentlich abgestimmt:

### Fraktion AfD

Es enthielten sich die Stadtverordneten Gurczik, E. Leisten, M. Leisten und Küchenmeister

### Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Mit JA stimmten die Stadtverordneten Czesky, Herrmann und Rümpel

### Fraktion CDU

Mit JA stimmten die Stadtverordneten Blanke, Kühnapfel, Reimer und Zurawski

### Fraktion DIE LINKE/SPD

Mit JA stimmten die Stadtverordneten Preuß, Graffunder, Jerchel, Just und Sloty

### Fraktion Plan B

Mit JA stimmten die Stadtverordneten Käthe, Kniesigk und Magasch

Mit Nein stimmte der Stadtverordnete Wilke

Es enthielt sich der Stadtverordnete Christ

### Fraktion VUB/WK

Mit JA stimmten die Stadtverordneten Njammasch, von Lützow und Schulz

### FDP

Mit JA stimmte Bürgermeisterin Schwarzweller

Damit wurde die Beschlussvorlage mit 19 JA-Stimmen, bei einer NEIN-Stimme und fünf Enthaltungen angenommen.

## Personalien

Wilfried Käthe, zuletzt Mitglied der Fraktion Plan B in der Zossener Stadtverordnetenversammlung, hat auf der Sitzung der SVV am 13. Februar 2020 in Wünsdorf seinen Austritt aus der Fraktion erklärt. Käthe, der sein Mandat behalten will, ist seit 17 Jahren Stadtverordneter in Zossen und war Gründungsmitglied der Allianz für Zossen. Im Jahr 2008 hatten sich die drei Gruppierungen AZ (Allianz für Zossen), VdP (Vereinigung der Parteilosen) und BAGZ

(Bürgerallianz Großgemeinde Zossen) zur Wählervereinigung Plan B zusammengeschlossen, die seit der Kommunalwahl 2008 die stärkste Fraktion in der Zossener SVV stellt. Nach dem Austritt besteht die Plan B-Fraktion aktuell aus sechs Stadtverordneten.

Auch Detlef Klucke, zuletzt Mitglied der Fraktion VUB/WK in der Zossener SVV, ist aus seiner Fraktion ausgetreten und wird als fraktionsloser Abgeordneter weiterarbeiten.

## SVV mit neuem Vorsitzenden Herrmann Kühnapfel (CDU) wurde mehrheitlich gewählt

**Zossen.** Herrmann Kühnapfel (CDU) ist neuer Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Zossen. Der bisherige stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher wurde auf der Sitzung der SVV am 30. Januar 2020 in Wünsdorf mehrheitlich gewählt (18 Ja-, 8 Nein-Stimmen). Stellvertreter ist nun Steffen Jerchel (SPD), der 17 Ja-Stimmen (bei 9 Nein-Stimmen) erhielt. Sowohl Carsten Preuß (Fraktion Die Linke/SPD) als auch Thomas Czesky (Bündnis 90/ Die Grünen) hatten auf eine Kandidatur verzichtet, nachdem sie zuvor von Detlef



Herrmann Kühnapfel (CDU) ist neuer Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Zossen.

Klucke (Fraktion VUB/WK) bzw. Matthias Wilke (Plan B) vorgeschlagen worden waren. Notwendig geworden war die Wahl, nachdem der bisherige SVV-Vorsitzende Olaf Manthey (Plan B) im Dezember vergangenen Jahres sein Amt niedergelegt hatte. Er begründete diesen Schritt unter anderem damit, dass er wieder „gern aktiv und parteiisch für Zossen und Plan B an der Kommunalpolitik mitwirken“ möchte.

Als Vorsitzender der SVV sei man allerdings verpflichtet, unparteiisch und neutral zu handeln.

## Änderung der Geschäftsordnung

**Zossen.** Mehrheitlich angenommen wurde auf der Sitzung der Stadtverordneten ein Antrag der CDU-Fraktion, den Paragraphen 5 der Geschäftsordnung zu präzisieren. Demnach soll es dort nun heißen: „In der Einwohnerfragestunde der Ausschüsse haben Einwohner das Recht, für einen späteren Zeitpunkt zu einer bestimmten Beschlussvorlage Rederecht zu beantragen.“ Wie es in der Begründung des Antrags unter anderem heißt, sei die erweiterte Möglichkeit der Bürger,

sich bei Beschlussvorlagen einzubringen nur in den Ausschüssen sinnvoll, da hier die fachliche Auseinandersetzung mit dem Thema erfolge und im Bedarfsfall auch Sacherläuterungen durch eingeladene Planer, Sachverständige usw. gegeben werden. Weiter heißt es: „Es ist nicht sinnvoll und zeitlich für die Abgeordneten nicht zumutbar, die SVV mit einem zusätzlichen unüberschaubaren Zeitaufwand zu belasten, zumal hier Ehrenamtliche ihre Freizeit einbringen.“

Im Dezember 2019 hatte die Stadtverordnetenversammlung auf Antrag der AfD-Fraktion unter anderem beschlossen, den § 5 der Geschäftsordnung um einen Punkt zu erweitern. Demnach sollten Einwohner künftig auch in der Einwohnerfragestunde der SVV das Recht haben, für einen späteren Zeitpunkt zu einer bestimmten Beschlussvorlage, Rederecht zu beantragen. Die Geschäftsordnung sei entsprechend anzupassen, hieß es.

## Von der Sitzung der SSV am 13. Februar 2020

**Zossen.** Folgende auf der Tagesordnung der Sitzung am 13. Februar 2020 stehende Beschlussvorlage wurde von den Stadtverordneten vor einer endgültigen Entscheidung noch einmal zur Beratung in die zuständigen Fachausschüsse verwiesen: Aufhebung des Beschlusses Nr. 114/19: Erneuerung der Anschlussweiche an der Bahnstrecke Berlin – Dresden nach Schöneicher Plan. So werden sich auf ihren nächsten Sitzungen die Ausschüsse für Recht, Sicherheit und Ordnung (RSO), für Bauen, Bauleitplanung und Wirtschaftsförderung (BBW) sowie für Finanzen mit dem Thema beschäftigen. Eingeladen werden soll zudem ein Vertreter der Deutschen Bahn.

Zurückgezogen von Bürgermeisterin Wiebke Schwarzweller wurde die Beschlussvorlage 006/20: Einführung eines Ratsinformationssystems für die gewählten Mitglieder der städtischen Gremien (Digitalisierung Sitzungsdienst). Sie wird nach Klärung offener Fragen zu einem späteren Zeitpunkt erneut zur Beschlussfassung vorgelegt.

Knapp abgelehnt wurde mit 12 Nein- bei 10 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen nach eingehender Diskussion die Beschlussvorlage 005/20: Unterstützung des Ehrenamtes bei der Durchführung von Stadtfesten (z.B. Fest der Vereine und 700-Jahrfeier). In der Begründung der Beschlussvorlage der Stadtverwaltung heißt es: Die Stadt

Zossen befindet sich in der vorläufigen Haushaltsführung. Ausgaben für Feste fallen nicht unter die Kategorie pflichtige Leistungen. Daher sind finanzielle Unterstützungen durch die Stadt Zossen bis zur Verabschiedung eines ausgeglichenen Haushalts ausgeschlossen. Da die Stadt Zossen sich aber in der Verantwortung gegenüber ihren Bürgerinnen und Bürgern sieht und Traditionen bewahrt werden müssen, möchte die Stadt Zossen die entsprechenden Feste mit Sach- und Dienstleistungen (Ausleihe und Auf- und Abbau Bühne, Unterstützung durch den Bauhof und das Ordnungsamt sowie der Wirtschaftsförderung und im Bereich des Marketing) unterstützen.

## Jagdgenossen tagen

**Kallinchen.** Eine Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Kallinchen findet am

Freitag, dem 20. März 2020, um 18 Uhr in der Gaststätte „Alter Krug“ in Kallinchen statt. Eingeladen sind alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeindlichen Jagdbezirk der Jagdgenossenschaft Kallinchen gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Jahresbericht des Jagdvorstandes, der Finanzbericht des Kassenführers 2019/2020, der Bericht der Rechnungsprüfer sowie die anschließende Diskussion zu den Berichten. Außerdem gibt es einen Vortrag zur Berechnung des Reinertrages für das Jahr 2019/2020, sollen der Jagdvorstandes und der Kassenwart für das Wirtschaftsjahr 2019/2020 entlastet werden. Nach der Wahl des neuen Jagdvorstandes, eines Schriftführers und Kassenführers sollen ein Rechnungsprüfer bestellt und der Wirtschaftsplan 2020/2021 festgestellt werden.

### Lindenbrück/Zesch am See.

Eine Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Lindenbrück / Zesch findet am Freitag, dem 3. April 2020, um 19 Uhr im Forsthaus Zesch, Am Dorfplatz 11, statt. Eingeladen sind alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk der Jagdgenossenschaft Lindenbrück/ Zesch gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem folgende Punkte: Bericht des Vorstandes, Bericht aus den Pachtbezirken, Jahresrechnung des Geschäftsjahres 2019/2020 und Entlastung des Kassenführers und des Vorstandes, Neuwahl des Vorstandes der Jagdgenossenschaft und der Funktionsträger, Neuwahl von zwei Rechnungsprüfer für die Geschäftsjahre 20/21 und 21/22, Beschluss über die Verwendung des Reinertrages aus der Jagdnutzung, Verjährung fälliger Auskehransprüche aus dem Jagdjahr 2017/2018, Beschluss über den Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2020/2021 sowie Beratung zur Jagdnutzung/Verpachtung ab dem 1. April 2021.

## Vorbereitungen für das 17. Fest der Vereine laufen

**Zossen.** Die Vorbereitungen für das 17. Fest der Vereine in diesem Jahr, das am 9. Mai 2020 in Zossen stattfinden wird, sind in vollem Gange. Das berichtet der neu gegründete Verein „Vereinen e.V.“. Wie Robert Schulz, der Vorsitzende des neuen Vereins, betont, sei man mit einem neuen Konzept und vielen tatkräftigen Helferinnen und Helfern auf dem richtigen Weg. „Was wir noch benötigen, sind Sponsoren. Sie haben die Möglichkeit, sich und ihre Firmen in Form von Bannern, Anzeigen oder einem Promotionstand vorzustellen und das Fest auf diese Weise finanziell zu unterstützen“, heißt es in einer Pressemitteilung des Vereins. Dieser habe laut Aussage von Robert Schulz viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer mit Erfahrung, die ihr Wissen und Können kostenfrei zur Verfügung stellen und damit die Gesamtkosten des Festes enorm reduzieren.



„Das Wichtigste jedoch“, so heißt es in der Pressemitteilung weiter, „sind die Vereine, um die es in erster Linie geht.“ Für den 17. Februar 2020 hatte der „Vereinen e.V.“ alle interessierten Vereine um 18.30 Uhr in das Hotel „Weißer Schwan“ in Zossen eingeladen, um mit ihnen gemeinsam Ideen für das Fest zu diskutieren und das Bühnenprogramm auf die Beine zu stellen. Wer die Festvorbereitungen unterstützen

möchte, ist nach Angaben des Vereins zur nächsten Versammlung am 4. März 2020 um 18.30 Uhr im Lilienbund, Dabendorf, herzlich eingeladen.

Wer das Fest finanziell unterstützen möchte, kann dies mit einer Spende tun. Die Kontodaten sowie weitere Informationen sind auf der Homepage des Vereins [www.zossen-vereinen.de](http://www.zossen-vereinen.de); <http://festdervereine.com/> zu finden.

### Nach Redaktionsschluss:

Trotz des Beschlusses der SVV vom 13. Februar 2020, die Vereine der Stadt nicht mit Sachleistungen zu unterstützen, wird das Fest der Vereine stattfinden. Das bestätigte Robert Schulz, Vorsitzender des Vereins „Vereinen e.V.“, der Träger des diesjährigen Festes ist. „Die Finanzierung steht und die Planung ist fortgeschritten. Alles läuft wie es soll und wir haben schon vorher eine Lösung gehabt für den jetzt eingetretenen Fall“, so Schulz in einer Pressemitteilung. Laut Auskunft des Vereins werden Bühne und Festzelte gesponsert. Somit sei das Fest nicht abhängig von den Beschlüssen der SVV, heißt es. Gerüchte, dass das Fest sich über Eintritt finanzieren soll, dementiert Schulz vehement: „Das Fest der Vereine wird wie in jedem Jahr kostenlos für jeden zugänglich sein und unseren Vereinen eine ganz besondere Bühne bieten.“

## Besondere Termine bleiben begehrt

### 80 Paare gaben sich 2019 im Zossener Standesamt das Ja-Wort

**Zossen.** Auch wenn das Jahr 2019 für das Zossener Standesamt kein weiteres Rekordjahr war, was die Zahl der Trauungen betrifft, so hatte die Standesbeamtin mit insgesamt 80 Eheschließungen wieder voll zu tun, um alle heiratswilligen Paare offiziell „unter die Haube“ zu bringen. So manche Braut war wieder besonders aufgeregt und bemerkte erst während der Trauung, dass sie ihren Strauß zu Hause in der Vase oder im

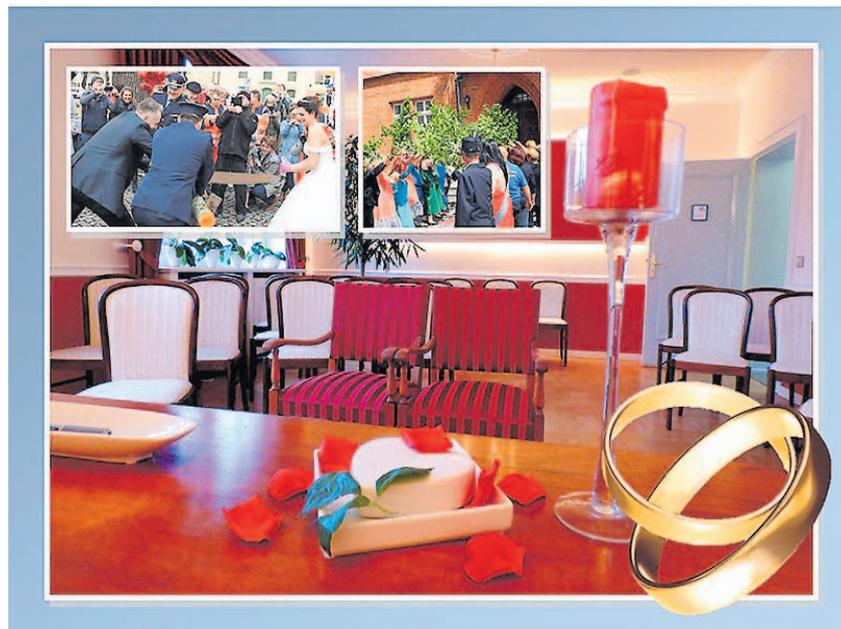
Auto vergessen hatte. In einem Fall fuhr ein Gast der Hochzeitsgesellschaft extra nochmal los, um die Blumen zu holen, ohne die das Fotoshooting nach der Trauung nicht stattfinden sollte. Zum Glück hatten aber alle Paare bei den Trauungen die Eheringe parat – ob im Rathaus, auf dem Zossenhof in Lindenbrück, im Heimatmuseum „Alter Krug“, im Haus Kirchplatz 7 oder in der Wasserskianlage Horstfelde. Dort wurde ganz

ohne eine Spur von Aberglauben sogar an einem Freitag, den 13. geheiratet, wobei die große Zahl der Hochzeitsgäste rekordverdächtig war. Auch andere besondere Termine waren 2019 wieder besonders begehrt. So heirateten gleich fünf Paare am 9. 9. 19 bzw. am 19. 9. 19. Am 20. 2. 20 gaben sich gleich fünf Paare das Ja-Wort im Zossener Standesamt.

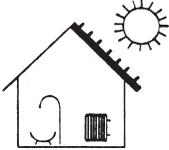
Ob Mopeds, Kutsche, Oldtimer oder Stretch-Limousine – nicht selten sorgten die vor dem Zossener Rathaus parkenden Untersätze für die Frischvermählten ebenso für Aufsehen wie das stattliche Aufgebot von Feuerwehrleuten oder Karnevalisten, wenn Braut oder Bräutigam aus deren Kreisen kamen. So fand am 11. Februar eine Feuerwehrhochzeit statt, wobei das Datum - 11. 2. - keineswegs

Zufall war. Die gleichlautenden Zahlen des Feuerwehrnotrufs werden wohl als Hochzeitstag von einem Feuerwehrmann so schnell nicht vergessen. Im Juni strahlte der Marktplatz ein Hauch von Karneval aus, nachdem das gewichtige DKC-Männerballett in bunten Kostümen und mit heißen Rhythmen dem Brautpaar tänzerisch zur Hochzeit gratulierten. Anfang des Jahres 2020 waren es am 4. Januar schließlich die Angler, die geduldig im Regen warteten, bis sie das Brautpaar hochleben lassen konnten.

Von der inzwischen gesetzlich fixierten „Ehe für alle“ machten 2019 in Zossen zwei weibliche Paare Gebrauch. Und musikalisch standen frühere Favoriten wie Ed Sheerans „Perfect“ oder „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ nur noch selten auf der Wunschliste der Brautpaare. Stattdessen war die deutsche Fassung des Leonhard Cohen-Klassikers „Halleluja“ des Öfteren im Standesamt zu hören. Übrigens: Der traditionelle Hochzeitsmarsch wurde auch 2019 so gut wie nicht mehr gewünscht.



**WWA Zossen GmbH**  
**Wärme- & Wasseranlagen Zossen**  
 Meisterbetrieb  
**HEIZUNG • LÜFTUNG • SANITÄR**  
 Wärmepumpen · Solaranlagen  
 Schwimmbadtechnik · Bäder  
 Kundendienst Tel. 0172 / 3 95 04 47



15806 Zossen • Luckenwalder Straße 20  
 Tel. 0 33 77 - 39 99 36 • Fax: 0 33 77 - 39 99 37

**RA Thomas Blanke**  
 - auch Fachanwalt für Arbeitsrecht -  
 Tätigkeits- und Interessenschwerpunkte:

- Familienrecht
- Verkehrsunfallrecht
- Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht

Ich bin telefonisch für Bürger und Mandanten unter  
 Zossen **03377 200 505** erreichbar oder per E-Mail  
**anwaltblanke-zossen@t-online.de**  
 15806 Zossen • Berliner Straße 9 • Fax: 03377 202 119

**Move it** TanzStudio  
 oriental moves and more  
 0152 374 44 120  
 info@tanzstudio-move-it.de  
 TanzstudioMoveit-Zossen

Stubenrauchstr. 26  
 15806 Zossen

Workshops | Unterricht | Auftritte | Vermietung

- Tanz & Bewegung für alle -

www.tanzstudio-move-it.de

**eqSTROM**  
 INDIVIDUELL, GRÜN, GÜNSTIG.

**ökoSTROM von eqSTROM**

Jetzt kostenlos wechseln  
**0800 - 0005803**



Entdecken Sie unsere attraktiven Preise unter  
**www.eq-strom.de**

## Neue Kurse der Akademie 2. Lebenshälfte

**Zossen.** Die Akademie 2. Lebenshälfte bietet im 1. Halbjahr 2020 auch in Zossen wieder verschiedene Kurse für Senioren an. Dabei handelt es sich um einen Einführungskurs Malen (10 Termine), der von Jürgen Melzer geleitet wird und am 30. März 2020 im Bürgerhaus Wünsdorf beginnt,

um den Grundkurs Smartphone und Tablet (6 Termine) mit Norbert Geudert - Beginn am 21. April 2020 im Haus der Vereine in Nächst Neuendorf - sowie den PC-Grundkurs (6 Termine) mit Norbert Geudert, der am 23. April 2020 im Haus der Vereine beginnt. Die Teilnehmerzahl je Kurs ist mit

sechs bis zehn Personen vorgesehen. Detaillierte Infos zu den Kursen (Termine, Kosten etc.) können bei Frank-R. Fuchs vom Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg unter 03378 / 20 16 87 erfragt werden. Infos gibt es auch im Internet ([www.akademie2.lebenshaelfte.de](http://www.akademie2.lebenshaelfte.de)).

## Vortrag der Rentenversicherung

**Zossen/Königs Wusterhausen.** Was passiert, wenn man aus gesundheitlichen Gründen bald nicht mehr arbeiten kann oder bereits wegen einer Krankheit nicht mehr berufstätig ist? Was ist, wenn man trotz medizinischer Rehabilitation nicht weiter in seinem erlernten Beruf arbeiten kann und keinen Arbeitsplatz findet, der den eigenen gesund-

heitlichen Problemen angepasst ist? Antworten auf diese und andere Fragen zum Thema gibt ein Vortrag der Deutschen Rentenversicherung, der am 16. März 2020 um 15 Uhr in Königs Wusterhausen, Maxim-Gorki-Straße 2, stattfindet. Die Veranstaltung dauert etwa zwei Stunden. Die Teilnahme und Informationsmaterialien sind kostenlos. Um

rechtzeitige Anmeldung per Telefon, Fax oder E-Mail wird gebeten, da die Anzahl der Teilnehmerplätze begrenzt ist.

Deutsche Rentenversicherung in Königs Wusterhausen  
 Telefon: 03375 / 2412-0  
 Telefax: 03375 / 2412-99  
 E-Mail: [kundenservice@drv-berlin-brandenburg.de](mailto:kundenservice@drv-berlin-brandenburg.de)

## Wussten Sie

- ... dass die Stadt Zossen im vergangenen Jahr 37 200 Euro an Hundesteuer eingenommen hat?
- ... dass die Betreiber von Spielautomaten im Jahr 2019 insgesamt 85 200 Euro Vergnügungssteuer zu zahlen hatten?
- ... dass von der Verwaltung 2019 rund 10 900 Grundsteuerjahresbescheide A und B verschickt worden sind mit einem Gesamtaufkommen von rund 1,68 Millionen Euro?
- ... dass im vergangenen Jahr 373 Zweitwohnungssteuerbescheide mit einem Volumen von rund 33 400 Euro erstellt worden sind?

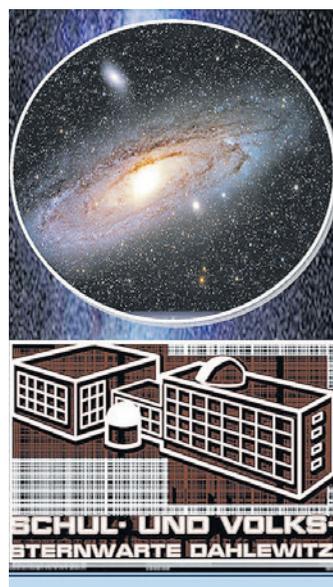


## Astronomie für alle

### Veranstaltungen des Vereins Schul- und Volkssternwarte Dahlewitz

**Dahlewitz.** Die Planetariumsführungen finden im März wie gewohnt wöchentlich jeden Freitag um 19 Uhr mit anschließender Beobachtung (**gegen 20:00 Uhr**) statt. Bei wolkenfreiem Himmel können dann verschiedene Objekte rund um die Sternbilder Krebs und Löwe beobachtet werden.

**6. März 2020: Dr. Siegmund Magnus - Auf den Spuren von Charles Messier C. Messier** hat sich vorrangig mit der Kometensuche beschäftigt. Wenn sich ein Komet der Sonne nähert erscheint er zuerst als Nebelfleck. Um ihn von anderen „nebligen Objekten“ unterscheiden zu können legte er 1771 seinen ersten Katalog an.



**13. März 2020: Frank Kausch - Titans Eiswelt. Lohnt es sich, diesen Mond zu kolonialisieren?**

**20. März 2020: Dr. Siegmund Magnus - Das Spiel der Jupitermonde** Verfinsterungen auf dem Jupiter sind sehr viel häufiger als bei uns auf der Erde Sonnen- und Mondfinsternisse. Bereits mit Ferngläsern kann man die Stellung und Verfinsterungen verfolgen.

**27. März 2020: René Curwy - Paten der Nacht. Ein Projekt zur Eindämmung der Lichtverschmutzung** Seit Jahren steigt die weltweite Lichtverschmutzung stetig an. Im Rahmen des Vortrages wird erklärt, welche gravierenden Folgen Lichtverschmutzung für Tiere, Pflanzen und Menschen hat.

Mehr Infos <http://www.sternwardadahlewitz.de> und telefonisch unter 03379 / 32 04 32.